

StadtMagazin

Lünen

Mai / Juni 2022

»Volle Fahrt voraus!«

Festival »Junges Theater Lünen«
kehrt zurück



Microadventures

Abenteuer im Miniformat



Löwenstark gegen Mobbing

Lüner SV Fußball lädt zum Info-Camp
ins Stadion



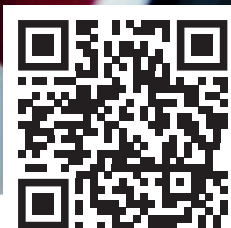
Wo der Krieg einst ganz nah war

Besuch auf dem Muna-Gelände in Selm

***Bei uns ist mehr
für dich drin!
... wetten?***

Marina, Caritas-Pflege-Profi

**AMBULANTE
PFLEGE-
PROFIS
GESUCHT!**



**Jetzt schlau machen!
caritas-pflege-profis.de**



Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

Selig sind, die Frieden stiften.
Matthäus 5,9

Grün, bunt, strahlender Sonnenschein, so schön – wäre da nicht ...

Haben wir uns vor ein paar Monaten nur über Corona, Masken und ein paar Petites-sen aufgeregt, so sieht es jetzt um einiges



Erika Killing-Overhoff
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

mehr anziehen müssen, vielleicht etwas weniger viel und schnell Autofahren, etwas mehr darauf achten, keinen Strom zu vergeuden. Das sind Programmpunkte, die wir locker bewerkstelligen können. Wahrscheinlich ist es damit allein aber nicht getan. Das Ausmaß für die Wirtschaft ist kaum absehbar. Das bewährte Kaufmannsgesetz, dass man sich nicht in die Abhängigkeit von einem oder nur wenigen Auftraggebern, Kunden oder Lieferanten begeben darf, war wohl unserer Regierung nicht bekannt. (???)

Wünschen wir uns inständig, dass der Krieg in der Ukraine bald beendet ist, dass er sich nicht weiter ausbreitet. Friedensgespräche, so man ihnen denn trauen darf, werden geführt, parallel dazu wird weiter zerstört. Unzählige Milliarden werden verbrannt, Menschen sterben.

Hoffen wir ganz einfach und vielleicht etwas naiv, dass das Gute letztendlich siegen wird.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen eine gute Zeit, und bleiben Sie unbedingt zuversichtlich!

Herzlichst Ihr
Correctum Verlag
E. Killing-Overhoff

Impressum

Correctum Verlag

Erika Killing-Overhoff
Postfach 4008, 58426 Witten,
Nolsenstraße 27, 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 58 98 99-0
Fax 0 23 02 / 58 98 99-9
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Erika Killing-Overhoff (verantw.), Antje Dittrich,
Pia Lüddecke, Bernd Janning

Anzeigen:

Mediaberatung/Vertriebsleitung
Axel Sieling (verantw.)
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
Mobil 01 63 / 5 83 37 32
E-Mail axelsieling@stadtmag.de
[gültige Anzeigenpreisliste 2020]

Satz und Layout:

Selisky Design UG
Stahlbastraße 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag · www.bonifatius.de

Titelbild:

Festival Junges Theater Lünen

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.



dramatischer aus. Uns wird bewusst, wie wichtig Frieden ist, was es bedeutet, wenn dieser gefährdet ist. Und das alles wegen eines Mannes, der den Hals nicht voll genug bekommt – möge er daran ersticken!

Eigentlich müsste für alle Menschen auf unserer schönen, leider an vielen Stellen geschundenen Erde genug da sein, doch die Ungleichheit der Verteilung, die Habgier so einiger Zeitgenossen, die offenkundige Dekadenz verursachen die massiven Ungerechtigkeiten.

Die Zeiten der Gemütlichkeit, der satten Zufriedenheit sind fragil geworden.

Unser Bundespräsident hat uns ja schon darauf eingeschworen, dass wir mit ›härteren Tagen‹ rechnen müssen.

Mit ein paar Einschränkungen kann man leben. Auch Öl und Mehl werden wieder – möglicherweise in reduzierten Mengen – in den Regalen der Supermärkte stehen, wenn die Vorratskammern der Hamsterer zu platzen drohen. Vielleicht werden wir im kommenden Winter in den Wohnungen einen Pullover

**Das nächste Stadtmagazin
erscheint Anfang Juli 2022.
Redaktionsschluss ist
am 23. Juni 2022.**

WIR GESTALTEN LEBENSÄRÄUME



Unter diesem Motto entstanden bisher über 6 000 Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Eigenheime in und um Lünen. Und zwar in einem Umfeld, in dem man gern zu Hause ist. Wo individuelles Wohnen und auch der Blick ins Grüne möglich sind.

bauverein.de | Lange Straße 99 | 44532 Lünen | Telefon 02306 20211-0

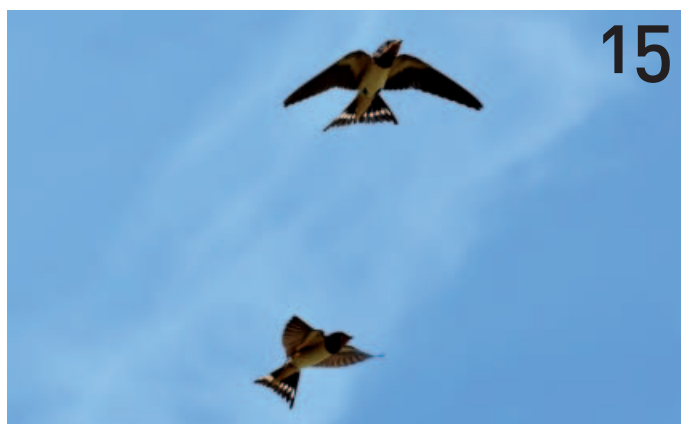




9



19



15

Inhalt

Micro-Adventures	
Abenteuer im Miniformat	6
Zauberhafte Kräuter	8
Urlaubsträume	8
Ein Tag Urlaub ganz in der Nähe	9
Vorhang auf für die Freiluftsaison	10
Rauchmelder und Co. – Welche Warnsysteme in keinem Haushalt fehlen dürfen	12
Sommerboten in Sicht?	15
Kinderrätsel	16
»Volle Fahrt voraus!«	
Festival »Junges Theater Lünen« kehrt zurück	17
Löwenstark gegen Mobbing	
Lüner SV Fußball lädt zum Info-Camp ins Stadion	19
Feuerlöscher marsch!	
Brandschutzhelfer-Lehrgang bei den Johannitern	21
Die Lüner Nacht der Ausbildung	22
Aurubis nutzt innovative Techniken für mehr Arbeitssicherheit und Ressourcenschonung	23
Autowelt Schmidt: die Zukunft im Fokus	24

Immobilienverkauf?



0 23 06 - 69 93

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Erstellung eines Energieausweises
- Tippgeberprovision 300,- € netto

Bei Beauftragung zum Verkauf einer Immobilie durch unser Büro.

Sichern Sie sich Ihren
persönlichen Mehrwert-Coupon!

BROCKHAUS AG freut sich über Auszeichnung 27

Akkus für E-Autos, Pedelecs und Co.:
Das gilt es zu beachten 28

Dynamisch, praktisch, löwenstark –
Der neue PEUGEOT 308 SW 29
Ratgeber Steuerrecht: Steuervorteile bei E-Autos 30

Medikamente sind keine geeigneten
Urlaubsmitbringsel 31

Hilfe, Hitzepickel! 32

Verein ›Seniorenglück e. V.‹ bittet zum Festtagsmenü 34

Abwechslungsreiche Tage in anregender Gemeinschaft . . 35

Seniorenhilfe ist Herzenssache 36

Lecker, bunt und vielseitig: Linsen 37

Renoviertes Trauercafé öffnet seine Pforten. 39

Lünen und die Schlacht bei Waterloo 39

Besuch auf dem Muna-Gelände in Selm
Wo der Krieg einst ganz nah war 40

Fremde werden bei Lünener Fußballern
zu Freunden. 42

Dies & das 44

Rätselspaß 46



DER NEUE 308 SW

LIVE ERLEBEN UND VERLIEBEN
– BEI EINER PROBEFAHRT –

Rüschkamp

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

59368 Werne · Lünener Str. 41 · Telefon 02389 / 98 40-295
44532 Lünen · Viktoriastr. 73 · Telefon 02306 / 20 20 3-25
44145 Dortmund · Evinger Str. 20-24 · Tel. 0231 / 31 72 75-11
www.autohaus-rueschkamp.de

**PREMIERE
11. JUNI '22**



Beispielfoto vom Fahrzeug der jeweiligen Baureihe,
die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge
sind nicht Bestandteil der Angebote.

Microadventures

Abenteuer im Miniformat

Ihr Leben könnte dringend ein wenig Abwechslung vertragen? Sie sehnen sich nach dem Duft von Wald und Lagerfeuer? Bei Filmen wie ›Indiana Jones‹ verspüren Sie ein seltsames Kribbeln im großen Zeh? Unser Tipp: Schauen Sie doch einfach mal aus dem Fenster. Direkt vor unseren Augen entfaltet sich gerade jetzt im Sommer ein riesiger Abenteuerspielplatz, der zu vielen Unternehmungen unter freiem Himmel einlädt. Wir müssen uns nur trauen!

Mit festen Schuhen und leichtem Gepäck

Als Erfinder der sogenannten ›Mikroabenteuer‹ gilt der Brite Alastair Humphreys, der 2014 das englischsprachige Buch ›Microadventures‹ veröffentlichte und damit eine Welle auslöste, die bald zu uns nach Deutschland rüberschwappte. Den Gedanken, mit leichtem Gepäck loszuziehen, die Natur der Umgebung zu erkunden, Ruinen zu erforschen, vielleicht sogar eine Nacht im Zelt zu schlafen, gibt es aber natürlich schon viel länger. Wir haben einige Ideen für kleine Outdoor-Aktionen gesammelt, die den großen Abenteuern in nichts nachstehen – nur dass sie mit minimalem Aufwand direkt vor der Haustür zu realisieren sind und sich daher selbst außerhalb der Ferien gut in den Alltag einbauen lassen. Alles, was dafür benötigt wird, ist festes Schuhwerk, Kreativität und Wagemut – denn was wäre ein Abenteuer ohne Nervenkitzel?!

Den Sonnenaufgang genießen

Die Langschläfer*innen unter uns werden das Folgende nicht gerne hören, aber die allerbesten Abenteuer ereignen sich früh morgens, zur blauen Stunde. Beispielsweise kann man der Sonne beim Aufgehen zusehen. Das ist doch nichts Besonderes? Wann haben Sie denn Ihren letzten Sonnenaufgang bewusst miterlebt?! Na also!



Grüne Oase vor der Haustür: der Seepark Horstmar

Wer sich überwindet und den Wecker stellt, wird bei klarem Wetter mit einem atemberaubenden Naturschauspiel belohnt. Am besten genießen Sie die Morgenröte auf einem Berg oder an einem See, mit freier Sicht nach Osten. Lauschen Sie den Vögeln, die den anbrechenden Tag begrüßen. Beobachten Sie, wie sich der Himmel langsam verfärbt und atmen Sie die taufrische Morgenluft ein. Danach lockt ein Frühstück mit frischen Brötchen von der gerade öffnenden Bäckerei. Der optimale Start in einen aufregenden Tag!

Einen Gipfel erklimmen

Keine Bange: Um diese sportliche Challenge zu meistern, muss man kein Profibergsteiger sein. Jedoch sollten Sie mindestens eine Flasche Trinkwasser und einen Apfel zur Stärkung dabei haben. Selbst bei uns im Münsterland gibt es Gipfel, die es in sich haben, allen voran der Struckmannsberg, der im Cappenberg Wald an der Grenze zwischen Lünen und Selm liegt und eine Höhe von 102 Metern über Normalnull erreicht. Mit etwas Glück läuft uns hier auch mal ein Reh über den Weg. Vom Wasserturm des Schlosses Cappenberg und dem nahe gelegenen Freiherr-vom-Stein-Denkmal bietet sich zudem eine passable Aussicht. Alternativ laden die umliegenden Halden wie die Halde Victoria in Gahmen oder die Halde Großes Holz im benachbarten Bergkamen zum sportlichen Wandern ein.



An Schlössern in die Geschichte(n) eintauchen

In der Nähe historischer Schlösser, Burgen und Herrenhäuser herrscht oft eine magische Atmosphäre. Wenn wir die Ohren spitzen, können wir dem Wind lauschen, wie er um die uralten Mauern streift, seine Geschichten aus grauer Vorzeit zum Besten gibt und uns einlädt, auf den Spuren der Vorfahren zu wandeln. In Lünen ist das Schloss Schwansbell mit dem Museum

Einer von vielen bemerkenswerten Hinguckern in Lünen und Umgebung: Schloss Cappenberg in Selm

und dem öffentlich zugänglichen Schlosspark ein ebenso beliebtes wie geschichtsträchtiges Ausflugsziel. Früher sollen hier Ritter gehaust haben, erzählt uns der Wind, später wurde in dem Gebäude ein Waisenhaus untergebracht. Dann sagt er noch etwas, das wir nicht genau verstehen, weil der Kerl dabei ziemlich nuschelt. Wir raten: Informieren Sie sich zusätzlich im Internet!

Einem Flusslauf folgen, einen See umrunden

Wo Wasser fließt, ist Abenteuer garantiert! Wer dem Lauf eines Flusses folgt, wird unterwegs über aufregende Pflanzenarten stolpern, neue Tiere und Insekten kennenlernen und vielleicht sogar das eine oder andere Geheimnis ergründen. Hilfreich ist es, ein Bestimmungsbuch über die heimische Flora und Fauna dabei zu haben. Falls Sie Lippe und Seseke schon kennen, lässt sich rund um den Seepark Horstmar und den Cappenberger See ebenfalls viel Spannendes und Schönes entdecken. Einfach die Wanderschuhe schnüren, ein Lunchpaket einpacken und los geht's! Tipp für warme Sommertage: Am Cappenberger See ein Tretboot mieten und die Landschaft vom Wasser aus erkunden.

Im Freien übernachten

Eigentlich ist ja nichts nervenaufreibender, als sein Zelt oder seine Isomatte an einem abgelegenen Ort aufzuschlagen, ein Lagerfeuer zu entzünden, beim Knistern der Flammen Gruselgeschichten auszutauschen und sich schließlich vom Konzert der Grillen in den Schlaf wiegen lassen ... Doch Obacht: Wildes Kampieren und Feuermachen sind in NRW wie auch im Rest von Deutschland aus guten Gründen nicht erlaubt. Die Regelung dient dem Schutz der Tiere und der Vermeidung von Waldbränden. Zum Glück stellt sich das ersehnte Abenteuer-Feeling aber auch schon



Der eine oder andere Gipfel findet sich auch bei uns im Münsterland. Wir empfehlen den bequemen Wanderweg.

beim Zelten im Garten oder auf dem Campingplatz ein. Hier gibt es dann meist auch Feuer- und Grillstellen, die gefahrlos benutzt werden können.

Eine Mitternachtswanderung unternehmen

Dieses Mini-Abenteuer eignet sich vor allem für Fortgeschrittene, die das heimische Territorium bereits wie ihre Westentasche kennen und neue Herausforderungen suchen. Nachts im Mondlicht sieht alles ganz anders aus! Und es hört sich auch anders an: Eulen rufen, Fledermäuse schwirren durch die Lüfte, überall knackt und raschelt es im Geäst. Der beste Zeitpunkt für eine Mitternachtswanderung! Die folgenden drei Warnungen sind überlebenswichtig: Kommen Sie ja nicht vom Weg ab! Stellen Sie sicher, dass die Batterien der Taschenlampe aufgeladen sind! Und lassen Sie sich bloß nicht von Irrlichtern, bösen Wölfen oder anderen Waldgeistern unter Vorspiegelung falscher Tatsachen in die Falle locken!



Voraussetzung: festes Schuhwerk



Achtung: Wildcampen ist nicht erlaubt.



Lust auf Abenteuer?



Magischer Sonnenaufgang

Zauberhafte Kräuter



© Foto: Hans Braxmeier auf Pixabay

›Guck durch den Zaun‹ ist übrigens ein hervorragendes Gewürz.

Schon mal was von ›Guck durch den Zaun‹, ›das brennende Abenteuer‹ oder ›Dornröschenhecke‹ gehört? Bei diesen zauberhaften Namen handelt es sich nicht etwa um Titel aus einer Märchensammlung der Gebrüder Grimm. Vielmehr haben wir es mit heimischen Pflanzen zu tun, die jetzt im Sommer am Wegesrand wachsen. Doch auch über sie gibt es einiges zu erzählen.



© Foto: Couleur / Pixabay

Kamille

Bei einer Wildkräutertour rund um das Cappener Schloss lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie die Pflanzen durch riechen, fühlen und schmecken erkennen können. Zusätzlich erfahren sie von Wildkräuterexpertin Claudia Backenecker viel Wissenswertes

›Guck durch den Zaun‹ ...

... ›Gewitterblümchen‹, ›Erdefeu‹, ›Gundermann‹, ›Gundelrebe‹ oder ›Glechoma hederaea‹: Die Pflanzenart aus der Familie der Lippenblütler hat so einige (!) Namen, ist aber oftmals vielen gar nicht mehr bekannt. Dabei fand bereits sie bei den germanischen Völkern als Heil- und Zauberpflanze vielfach Verwendung. Heute ärgern sich Gartenbesitzer*innen eher oftmals über sie, denn das ›Gewitterblümchen‹ breitet sich mittels nichtblühender Kriechtriebe stark aus und hält sich so Konkurrenz vom Hals.

Dabei liefert ›Erdefeu‹ ein hervorragendes Gewürz und wird nach wie vor als Heilpflanze geschätzt. Allerdings bedingen einige der sekundären Pflanzeninhaltsstoffe aber auch eine Giftigkeit für viele Säugetiere, besonders Pferde, ebenso für andere Nutztiere und etliche Nagetiere. Vergiftungen beim Menschen sind nicht bekannt.



© Foto: Diddeman / Pixabay

Weißdorn in voller Blüte

über Heilwirkungen und Küchenrezepte und bekommen alte Geschichten aus der Zeit unserer Vorfahren zu hören. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang von Schloss Cappenberg. Die Anmeldung erfolgt über die VHS.

Wildkräutertour um das Cappener Schloss
Veranstaltung der VHS
29.05. · 17–19.15 Uhr

Urlaubsträume



© Foto: Heidi Stepponat

Sollten Sie von einem Trip in den Norden oder Süden träumen, hätten wir auch einen Tipp für Sie: Im Atelierhaus Lünen können Sie sich von faszinierenden Impressionen von Venedig bis zur Ostsee verzaubern lassen und sich so direkt vor Ort auf eine malerische Reise begeben. Die Landschaftsgrafiken der Berliner Malerin Heidi Stepponat sind noch bis Ende Mai zu sehen.

Malerei zwischen Ostsee und Venedig
www.atelierhaus-luenen.de



© Foto: Heidi Stepponat

WBG Lünen
Gemeinsam zuhause

Mein Quartier

Wir schaffen natürliche Lebensräume für Menschen und Tiere indem wir Grünflächen und Baumbestand erhalten und Blumenwiesen in den Außenanlagen unserer Quartiere anlegen – so entstehen Nahrungsquellen für Tiere und attraktive Lebensräume für unsere Mieter*innen.

➤ www.wbg-lunen.de

Ein Tag Urlaub ...

... ganz in der Nähe, mit dem Feeling vom Sauerland! Das LWL-Freilichtmuseum Hagen mit seinen Fachwerkhäusern, kleinen Bächen und Teichen liegt sehr reizvoll in einem bewaldeten Tal am südlichen Stadtrand von Hagen. Herrlich für kleine Wanderungen und Aktivitäten in frischer Luft.



Foto: LWL-Freilichtmuseum Hagen



Foto: LWL-Freilichtmuseum Hagen



© Karrikatur von Marius Lars Metzger

Tipp

Die aktuelle, sehr amüsante Sonderausstellung ab 17. Mai dreht sich in diesem Jahr um Karikaturen: **HANDWERK HAT DOPPELTEN BODEN.** Pointiert und humorvoll zeigen rund 100 Karikaturen und Cartoons die Höhen und Tiefen des Handwerks.

Mehr zu den Führungen und Mitmachprogrammen finden Sie im Internet unter:
www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
oder auch bei Facebook.

Eintritt für Kinder bis einschließlich 17 Jahre gratis, für Erwachsene 8,00 Euro

Abgerundet wird der Tag auf der Sonnenterrasse des Restaurants oder in Hagens schönstem Biergarten, wo neben Kaffee und Kuchen, kleinen Gerichten auch das Kellerbier aus der Museumsbrauerei serviert wird.

Egal, ob bei Sonnenschein oder Regen – den ganzen Tag kann man im schönen Mäckingerbachtal verbringen und dabei Handwerk und Technik vom 18. bis in das 20. Jahrhundert erkunden und erfahren, wie die Handwerker*innen früher gefärbt und geschmiedet, traditionell Papier geschöpft oder Seile geschlagen haben. Vom



Foto: LWL-Freilichtmuseum Hagen

Friseursalon über die Messingstampfe, vom Sensenhammer bis hin zur Bäckerei – rund 18 von über 60 Werkstätten im Museum sind täglich in Betrieb und laden zum Zuschauen und Fachsimpeln ein.

Im oberen Bereich des Freilichtmuseums sind die kleineren handwerklichen Betriebe angesiedelt. Im gelb gestrichenen Tabakhaus werden ganz klassisch per Hand Zigarren gerollt, nebenan backt der Bäcker knusprige Brote und leckere Rosinenstuten. Aromatisch duftet es aus der Kaffeerösterei, in der Kaffee frisch geröstet wird. Deftiger werden die Gerüche in Richtung Brauerei oder Obstbrennerei, wo traditionell handwerklich gebraut und gebrannt wird. Alle diese kleinen Köstlichkeiten aus dem Museum sind im Krämerladen aus Großmutterns Zeiten zu erstehen.

LWL-Freilichtmuseum Hagen

Mäckingerbach · 58091 Hagen
Telefon: 02331 7807-0



Frei! - Licht! - Museum!

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

PARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK.

UNSER SORTIMENT

- / Hand- und Elektrowerkzeuge
- / Schließanlagen, Schlösser und Beschläge
- / Schrauben und Befestigungstechnik
- / Arbeitsschutz und PSA
- / Technische Produkte
- / Gartengeräte und Gartentechnik
- / Technische Gase
- / Betriebseinrichtungen
- / Schweißtechnik

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- / Reparatur und Wartung
- / Konzeption von Schließanlagen
- / Schlüssel fräsen
- / Stuhl-Service
- / Schärfdienst
- / Veredelung von Arbeitsbekleidung
- / Service-Tool
- www.meine-wartung.de
- / UVV-Prüfungen
- / Warenausgabesysteme

PUTZIER WERKZEUGE UND EISENWAREN GMBH

Arndtstraße 27 | 44534 Lünen
Tel.: +49 2306 758800
www.putzier.net | info@putzier.net

Vorhang auf für die Freiluftsaison

So machen Sie Balkon oder Terrasse frühlingsfit

Endlich Frühling! Mit den wärmeren Temperaturen locken entspannte Stunden auf Terrasse oder Balkon. Doch der Blick nach draußen bringt erst mal Ernüchterung: Regen und Kälte haben der kleinen Freiluftoase ganz schön zugesetzt. Die einst hellen Steine sind moosgrün verfärbt. In den Rillen dazwischen sammeln sich Unkraut und Dreck. Und auch die Pflanzenkübel bieten ein eher trauriges Bild. Jetzt heißt es: Ärmel hochkrepeln und das »grüne Wohnzimmer« auf Vordermann bringen!



© Foto: jéglaat / Pixabay

Ran an den Dreck – mit Schwamm und Seife

Am Anfang steht die Grundreinigung: Pfützen und nasses Laub werden beseitigt, verstopfte Abläufe freigelegt, Oberflächen geschrubbt. Algen und Moose, die sich gerne in feucht-kaltem Klima ansiedeln, lassen sich mit einem handelsüblichen Grünbelag-Entferner gut bekämpfen. Allerdings enthalten diese Produkte aggressive chemische Inhaltsstoffe, weshalb man sie bei Holzböden zuerst an einer unauffälligen Stelle testen sollte. Als ökologische Alternative eignet sich die Anwendung eines Hochdruckreinigers oder – etwas mühsamer, aber nicht minder effektiv – die Kombi aus Schwamm und biologisch abbaubarer Seifenlauge. Letztere Methode hat noch einen entscheidenden Vorteil: je sanfter die Putzaktion, desto schonender für den Untergrund. Böden aus Weichholz sollten zum Abschluss geölt oder gewachst werden, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Ist die Statik noch intakt?

Bevor die Gartenmöbel herausgeholt werden, ist eine Inspektion sinnvoll, um Schäden durch Frost und Feuchtigkeit auszuschließen. Dies sei auch eine Frage der Sicherheit, sagen Experten: Balkon und Terrasse zählen zu den gefährdetsten Bauelementen von Gebäuden, da sie Wind und Wetter schutzlos ausgeliefert sind und Feuchtigkeitsschäden im schlimmsten Fall zu einer Beeinträchtigung der Statik führen können. Darauf sollten Sie besonders achten: Haben sich Sprünge gebildet oder Bodenplatten angehoben? Gibt es Abplatzungen, Wasserflecken oder Rostspuren an der Fassade unterhalb der Konstruktion? Ist das Geländer noch fest und intakt? Können Sie alle diese Fragen zufriedenstellend beantworten, steht der Einleitung der Outdoor-Saison nichts mehr im Wege.



© Foto: Cocoparisienne / Pixabay
© Foto: Saramukitza / Pixabay

Wie geht es den Pflanzen?

Nun können Sie sich endlich Ihren Balkonkästen widmen. Auch hier empfiehlt sich eine kurze Bestandsaufnahme. Nicht alle Pflanzen dürften den Winter überlebt haben. Manche entpuppen sich jedoch als überraschend widerstandsfähig. Klarheit verschafft der sogenannte ›Borkentest‹: Dazu kratzen Sie einfach mit dem Fingernagel am Gehölz. Sind die Zweige unter der Borke bräunlich oder grau, ist dies ein schlechtes Zeichen. Kommt jedoch frisches Grün zum Vorschein, stehen die Chancen gut, dass die Pflanze noch einmal austreibt. Ein besonders robuster Zeitgenosse ist zum Beispiel der Bambus: Er rollt sich bei Kälte zusammen, erwacht aber mit Wärme und Wasser zu neuem Leben. Wenn es keine frostigen Nächte mehr gibt, kann man ihn dann zurück-

schneiden und zudem neue Kräuter und Blumen aussäen. Darüber freuen sich auch die Insekten.

Ein Ort zum Feiern und Träumen

Jetzt geht es ans Verschönern, Einrichten und Dekorieren. Hier lohnt es sich, kurz innezuhalten und zu überlegen, wie man seinen Open-Air-Bereich überhaupt nutzen will: Planen Sie Familienfeste, Geburtstage und Grillabende in großer

Runde? Oder wünschen Sie sich eher eine ruhige Rückzugsmöglichkeit zum Träumen und Abschalten? Das ist die Frage, wenn Sie im Möbelhaus oder Baumarkt zwischen dem supergemütlichen, aber sperrigen Schaukelstuhl und dem praktischen, platzsparenden Ensemble aus Tisch und Klappstühlen stehen. Holzmöbel wirken wunderbar rustikal, sind aber auch empfindlicher als solche aus Metall. Farbenfrohe Kissen, Polster und Teppiche verbreiten wohnliche Atmosphäre, benötigen jedoch ebenfalls eine gewisse Pflege. Achten Sie beim Kauf auf wasserabweisende, farbechte, waschmaschinentaugliche Stoffe. Und, in Zeiten des Klimawandels umso wichtiger: Vergessen Sie den Sonnenschirm nicht!

Sonderveröffentlichung

Finden Sie Ihre Immobilie mit der Volksbank Lünen

Sie sind auf der Suche nach einer passenden Immobilie oder möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann sind Sie bei uns goldrichtig: Unser kompetentes Team steht Ihnen bei dem Thema Immobilienkauf und -verkauf zur Verfügung. Wir finden nicht nur die richtigen Objekte, sondern nehmen Sie auch in unsere umfangreiche Interessentenkartei auf. Sebastian Pott, Kerstin Middeldorf und Alexander Schmidt sind Ihre persönlichen Ansprechpartner für die Region Ostvest, Lünen und Castrop-Rauxel sowie die nordwestlich grenzenden Städte.

Exklusive Interessentenkartei

Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich in unsere stetig wachsende Interessentenkartei eintragen. Ihre Vorteile: Sie erhalten passende Immobilien-Angebote noch bevor diese in den gängigen Internetportalen veröffentlicht werden. Außerdem ist die Konkurrenz etwas geringer: Sie haben ausreichend Zeit, die Objektunterlagen zu sichten und sich um eine Finanzierungsbestätigung zu kümmern. Hier

helfen Ihnen gerne unsere Finanzierungsberater weiter.

Um sich für die Interessentenkartei anzumelden, besuchen Sie einfach unsere Website und erstellen Ihr persönliches Suchprofil. Sobald wir eine passende Immobilie im Angebot haben, informieren wir Sie.

Diskrete Vermarktung

Für Verkäufer*innen bietet diese Art des Immobilienverkaufs etwas mehr Diskretion, da die Bilder der Immobilie nicht im ganzen Internet zu finden sind und nur ausgewählte Interessenten die Möglichkeit einer Besichtigung bekommen. Ein seriöser, zügiger und direkter Verkauf. Auf diese Weise wurde zuletzt eine Vielzahl unserer Immobilien verkauft. Außerdem brauchen Sie als Verkäufer*in zu diesem Zeitpunkt der Vermarktung selten Zugeständnisse beim Kaufpreis eingehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!



Sebastian Pott, Leiter Immobilien Waltrop, Lünen und Castrop-Rauxel



Volksbank Lünen Volksbank Immobilien

Willy-Brandt-Platz 2F
44532 Lünen

Tel. 0 23 06 / 92 73 40 40

Fax 0 23 09 / 60 37 73

E-Mail: lunen@immo-dovoba.de

www.dovoba.de/immobilien

**Seit Jahren für Sie vor Ort –
für Ihre Sicherheit!**



- Prüfung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wartung von RWA-Anlagen
- Hydranten
- Brandschutztüren und Brandschutzklappen
- Beschilderung
- Feuerwehrbedarf
- Brandschutzbeauftragter
- Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrpläne
- Ausbildung im betrieblichen Brandschutz / Brandschutzhelfern
- Feuerlöschertaining

**Rauchmelderpflicht
in NRW –
Fragen Sie uns!**

Preußenstr. 222 · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 98 41 82 · Fax 0 23 06 / 98 41 83
info@feuerschutz-druecke.de
www.feuerschutz-druecke.de

Rauchmelder und Co.

Welche Warnsysteme in keinem Haushalt fehlen dürfen

Der Mensch lebt gefährlich. Sogar zu Hause, in den eigenen vier Wänden, wo es doch eigentlich sicher sein sollte, kann uns das Schicksal plötzlich und unvorbereitet heimsuchen – zum Beispiel durch einen Wohnungsbrand. Bei uns in NRW sind Rauchmelder daher gesetzlich vorgeschrieben. Doch was ist mit den anderen Warnsystemen, die im Elektrofachhandel angeboten werden? Die meisten sind nicht teuer und bieten einen sehr großen Nutzen. Wo liegen die Unterschiede? Welche Melder sind so sinnvoll und wichtig, dass sie in keinem Haushalt fehlen dürfen?



Rauchmelder retten Leben, vor allem nachts.

Rauchmelder

Sie haben schon viele Leben gerettet und gehören in jede Wohnung. Insbesondere nachts sind sie unersetzlich, da sie verhindern, dass wir im Schlaf vom Feuer überrascht werden. (Wer meint, dass ihn der Qualm rechtzeitig weckt, unterliegt einem Irrglauben: Gerüche werden im Schlaf kaum wahrgenommen. Bis

KASTNER DIE BADGESTALTER

WASSER – WÄRME – WELLNESS
Sanitär- und Heizungstechnik in Lünen



Abwechslungsreiche Bad-Ausstellung

Modern, praktikabel oder ausgefallener
Wellnesstempel ... Bei uns finden Sie Ihr Traumbad.

**Regenerative Heizungsanlagen –
Nutzen Sie unser Know-how, es lohnt sich!**

Kastner GmbH

Am Wetterschacht 21 · 44534 Lünen · Tel. 0 23 06 / 2 30 85
www.kastner-haustechnik.de

Besuch der Ausstellung aktuell nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Ihr MalerMEISTER

Heinrich Fittinghoff

für kompetente Beratung und Ausführung von:

**Maler-, Tapezier-, Lackier-, Putzarbeiten,
Fassadensanierung, -gestaltung,
Bondensanierung, -beschichtung
Vollwärmeschutzarbeiten, Bodenlegerarbeiten, u.v.m.**

Innungsfachbetrieb der Maler- & Lackiererinnung Dortmund & Lünen

44536 Lünen-Brambauer · Gustav-Sybrecht-Straße 31

Tel. 02 31 / 87 34 19 · Mobil 01 71 / 2 83 13 43

E-Mail: h.fittinghoff@t-online.de · www.maler-heinrich-fittinghoff.de

man aufwacht, kann der Fluchtweg bereits versperrt sein.) Laut Vorschrift sollen Rauchmelder in allen Wohn- und Schlafräumen sowie Fluren installiert werden, und zwar möglichst zentral an der Zimmerdecke. In Küche und Bad sind die Geräte eher störend, da durch Dämpfe beim Kochen und Duschen leicht ein Fehlalarm ausgelöst wird.

Hitzemelder

Sie schlagen an, wenn sich die Umgebung stark aufheizt. Der Haken ist, dass Schwelbrände dazu tendieren, sich relativ langsam bei niedriger Temperatur auszubreiten. Bis der Sensor reagiert, haben sich die giftigen Rauchgase möglicherweise längst verteilt. Eine sinnvolle Ergänzung sind Hitzemelder jedoch in Räumlichkeiten mit hoher Dampf- oder Staubentwicklung wie Küche, Badezimmer, Keller oder Dachboden.

Gasmelder

Sie dienen dem Schutz vor einer Gasexplosion und sollten überall dort zum Inventar gehören, wo brennbare Gase vorkommen: in Häusern mit Gastherme oder Gasofen sowie Werkstätten, Wohnwagen und Booten, in denen mit Gas gearbeitet, gekocht oder geheizt wird. Sobald kleinste Mengen in die Luft entweichen, schlägt der Melder Alarm. Wenn Sie kein Gas in Ihrem Haushalt nutzen, ist das Gerät überflüssig.



© Foto: s-wlozyk2 / Pixabay

Gemütlich! Zur Sicherheit sollte jedoch ein CO-Warner im Kaminzimmer installiert sein.

CO-Warner

Sie gehören zu den wichtigsten Investitionen überhaupt. Denn Vergiftungen mit Kohlenmonoxid (kurz: CO) enden für den Menschen oft tödlich. Das farblose, geruchlose Gas entsteht bei der unvollständigen Verbrennung fossiler Brennstoffe (Gas, Öl, Holz, Pellets etc.) in entsprechenden Heizungen, Öfen oder Kaminen. Wer eine derartige Gefahrenquelle im Haus hat, sollte sich unbedingt (zwingend! Besser jetzt als später!) einen CO-Warner zulegen. Bei einem Alarm sofort die Fenster weit öffnen und die gesamte Wohnung gut durchlüften!

Wassermelder

Sie sind vielleicht nicht überlebenswichtig, können jedoch helfen, große Wasserschäden und die damit verbundenen immensen Kosten abzuwenden. Am besten werden sie direkt an möglichen Austrittsorten (Zulaufhähne bzw. Abflüsse von Waschmaschinen, Spülmaschinen oder Spülbecken) installiert.

Herdwächter

Die Pfanne mit dem Fett auf dem Herd nur mal kurz aus den Augen gelassen, schon ist es passiert: Viele Wohnungsbrände haben ihren Ursprung in der Küche. Besonders für alleinstehende Menschen, die unter Demenz leiden, ist ein Herdwächter eine gute Sache. Über die verschiedenen Modelle informieren Sie sich am besten im Fachhandel oder beim Elektriker, der das Gerät auch montieren sollte.

CO₂-Melder

Kohlenstoffdioxid (CO₂) entsteht bei der Atmung und ist ein natürlicher Bestandteil der Luft, kann in großen Mengen jedoch die Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigen und Kopfschmerzen verursachen. Deshalb ist regelmäßiges Lüften so wichtig, wenn sich viele Menschen in geschlossenen Räumen aufhalten. Typische Einsatzorte für CO₂-Melder sind Seminar- und Tagungsräume. Besondere Vorsicht ist außerdem in der Nähe von Brunnen oder Schächten angebracht, wo es durch Gärvorgänge zu einer lebensgefährlichen Konzentration des Gases kommen kann. Da CO₂ schwerer ist als Luft, muss der Sensor in Bodennähe befestigt werden.

Tipp: Gleich, welche Warnmelder für Sie infrage kommen, Sie sollten unbedingt einen Fachbetrieb mit der Installation beauftragen.

**BERNHARD
FITTINGHOFF**
MALERBETRIEB

Mehr als nur Farbe

INNUNGSFACHBETRIEB

- Moderne Raumgestaltung
 - Oberböden mit Designbelägen
Vinyl / Teppich / Kork
 - Dämmung von Haus / Fassade / Keller gemäß
Gebäudeenergiegesetz
 - Klinker- und Ziegelstein Fassaden Reinigung
und Imprägnierung
 - Beton-Fassaden
farbige Gestaltung /
Sanierung
- 44532 Lünen · Bergstraße 36a
Telefon 02306 1541
E-Mail info@fittinghoff.de
Internet www.fittinghoff.de

Lessingstr.



Münsterstr.





www.SWL24.de/energiebiene

SWL-ENERGIEBIENE

NACHHALTIGE ENERGIEGEWINNUNG MIT BLÜHFLÄCHEN

Mit der **SWL-EnergieBiene** und unseren Kunden engagieren wir uns zusammen mit Lünener Landwirten für **mehr Artenvielfalt** und **nachhaltige Energiegewinnung**.

Mit dem Anbau von Blühflächen machen wir uns gemeinsam stark gegen das Insektensterben und tragen zu einer besseren Klimabilanz bei.

Machen auch Sie mit und unterstützen Sie mit der
SWL-EnergieBiene den Anbau von 100 m²
Blühfläche mit nur 12 Euro pro Jahr.

Stadtwerke Lünen GmbH
Borker Straße 56–58, 44534 Lünen, Telefon 02306 / 707-0

SWL – Stark wie Lünen

Sommerboten in Sicht?

Schwalben werden seltener

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, heißt es. Umgekehrt gehen wir davon aus, dass der Frühling im Anmarsch ist, wenn sich die kleinen Zugvögel in großer Anzahl blicken lassen. Doch wer den Himmel aufmerksam betrachtet, stellt fest: Selbst bei steigenden Temperaturen werden die geflügelten Sommerboten von Jahr zu Jahr seltener.



Frühlingsboten im Anflug

›Sorgenvögel‹ des NABU

Schwalben gehören wie Mauersegler, Tauben und Haussperlinge zu den Kulturfolgern. Normalerweise überwintern sie in Afrika oder anderen warmen Gefilden und kehren im Frühling in unsere Breitengrade zurück. Gerne lassen sie sich an geschützten Stellen nieder, unter Felsvorsprüngen und in Höhleneingängen. Häufig sind sie aber auch in besiedelten Gebieten zu Gast, wo sie ihre Nester unter Dachtraufen, an Außenfassaden, in Ställen oder Scheunen errichten. Laut NABU haben sie sich trotz ihrer Anpassungsfähigkeit zu ›Sorgenvögeln‹ entwickelt. Grund ist, dass sie immer weniger geeignete Lebensräume und Nistmöglichkeiten finden. ›Während Hausbesitzer aus Angst vor Verschmutzung die Nester der Mehlschwalben zerstören, verschließen besorgte Bauern den Rauchschwalben ihre Ställe, um vermeintlichen Hygieneanforderungen gerecht zu werden‹, heißt es auf der Website des Naturschutzbundes. ›Dabei gefährden die kühnen Flugakrobaten weder unsere Gesundheit noch die Lebensmittelsicherheit.‹

Schwalbennester: architektonische Meisterwerke

Künstliche Nisthilfen können dazu beitragen, dass sich Schwalben bei uns (wieder) heimisch fühlen. Mit dem Nestbau beginnen die Vögel zwischen Ende April und Anfang Mai. Hier entpuppen sie sich als begabte Baumeister: Lehmhaltige Erde und Stroh dienen ihnen als Material für die Behausung. Mit dem Schnabel formen sie Klümpchen, die sie zu schalenförmigen Halbkugeln zusammensetzen. Ein klebriges Sekret, das im Speichel enthalten ist, sorgt für die Stabilität der architektonischen Konstruktion. Anders als von vielen Menschen irrtümlich angenommen wird, sind Schwalbennester übrigens nicht essbar. Wer im asiatischen Restaurant eine ›Schwalbennester-Suppe‹ bestellt, erhält ein Gericht, in dem die Nester der Salanganen verarbeitet sind. Das Be-



Fütterung der Rauchschwalben

sondere an dieser südostasiatischen Vogelart ist, dass sie ihre Wohnstätten ausschließlich aus Speichel bilden. Der gummiartigen Masse wird in der chinesischen Medizin eine heilsame und kräftigende Wirkung nachgesagt.

›Siehst du die Schwalben niedrig fliegen, wirst du Regenwetter kriegen‹

Fliegen die Schwalben tief, können wir uns einer bekannten Bauernregel zufolge auf schlechtes Wetter einstellen. Was ist dran an der alten Volksweisheit? Tatsächlich lässt sich bei bevorstehendem Regen ein geändertes Flugverhalten beobachten. Dies hängt mit den Insekten zusammen, die von den Schwalben gejagt werden. Bei Hochdruckwetter werden die winzigen Tierchen von der nach oben steigenden Luft erfasst. Bei tiefem Luftdruck bleibt der Effekt aus.



Kleine Wonneproppen: Im Nest fühlen sich die jungen Schwalben pudelwohl.

Ursprung des bekannten Sprichwortes, dass eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, ist eine Fabel von Äsop: Hier verkauft ein Jüngling seinen Mantel, weil er nach der Sichtung einer einzelnen Schwalbe glaubt, dass der Frühling naht. Doch es gibt noch einen Frost, er muss frieren und die zu früh zurückgekehrte Schwalbe stirbt den Kältetod.



Kreuzworträtsel

Buchstabensalat

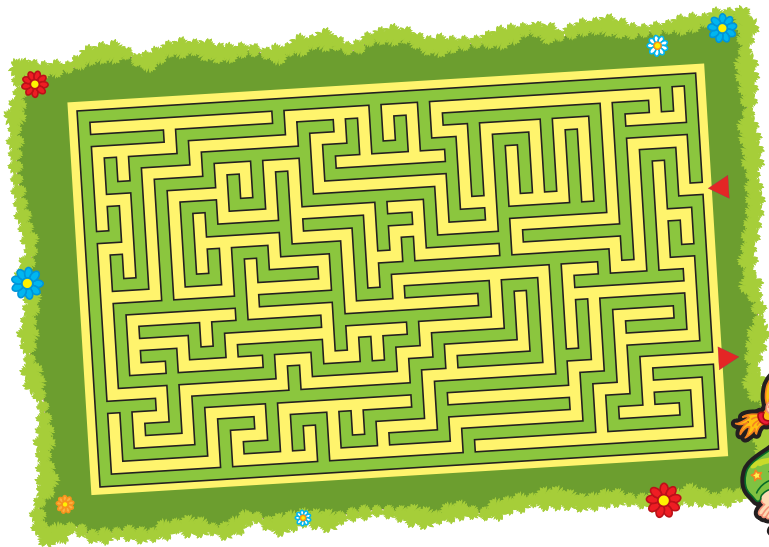
Lies den Satz genau durch. Es haben sich einige Buchstaben eingeschlichen, die nicht dorthin gehören. Trage diese in die Kästchen unten ein und schon hast du das Lösungswort.

FHUCHS, DU HAAST DSIE GANS GESETOHLEN ...



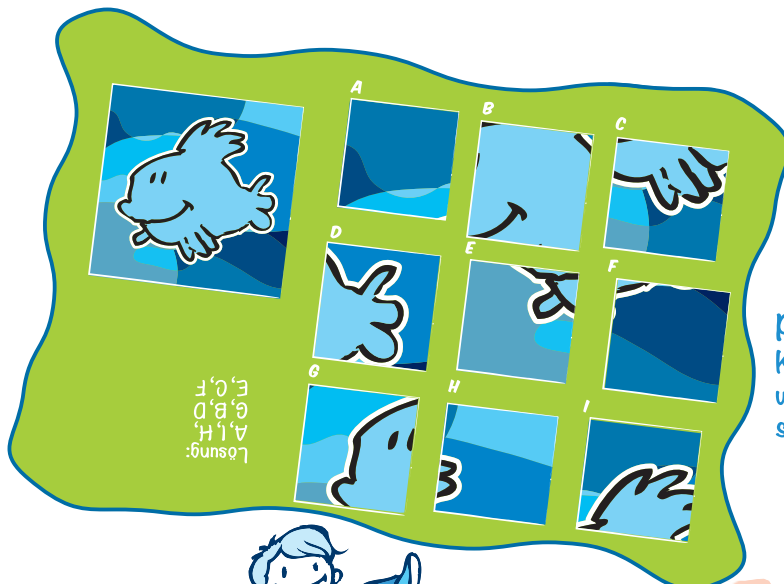
1	2	3	4
---	---	---	---

Lösung: Hase



Labyrinth

Hilfst du der kleinen Jara durch diesen Irrgarten zu kommen?



Puzzle

Kannst du den Fisch wieder richtig zusammensetzen?



»Volle Fahrt voraus!«

Festival »Junges Theater Lünen« kehrt zurück

In Zeiten wie diesen ist es alles andere als leicht, Kultur aufrechtzuerhalten, geschweige denn, ein ganzes Theaterfestival in Präsenz auf die Beine zu stellen. Rund hundert Nachwuchstalente aus Lünen und Hamm haben sich aber nicht entmutigen lassen. Am 8. Juni hebt sich der Vorhang zum 14. Festival »Junges Theater Lünen« im Heinz-Hilpert-Theater.



Die Koordinatoren: Susanne Hocke und Jan N. Schmidt

»Es ist so wichtig, dass das Festival wieder zu leben anfängt«

»Nachdem die Reihe 2020 ausfallen musste und 2021 nur digital stattfinden konnte, heißt es dieses Jahr wieder: Volle Fahrt voraus!«, freut sich Theaterpädagogin Susanne Hocke, die das siebentägige, vom Förderverein Theater Lünen e. V. veranstaltete Event zusammen mit ihrem Kollegen Jan N. Schmitt koordiniert. »Endlich kehren wir zurück auf die Bühne! Es ist so wichtig, dass das Festival wieder zu leben anfängt. Im ersten Lockdown 2020 waren

viele kurz davor aufzugeben, weil sie dachten, dass ihre Arbeit für die Tonne gewesen wäre. Zum Glück ist diese Stimmung im letzten Jahr gekippt. Die Jugendlichen haben die Initiative ergriffen, sich draußen im Freien getroffen, mit Abstand und Maske geprobt. Durch das erfolgreiche Online-Festival 2021 haben sie gemerkt: Was wir machen, ist nicht umsonst. Das hat allen einen Schub verliehen, der uns in dieses Jahr 2022 hineingetragen hat.«



Zur Vorbereitung: Führung durch das Theater

Märchen, Morde, Masken

Auf welche Vorstellungen dürfen wir uns freuen? Die Theaterzwerge I des Gymnasiums Altlünen übertragen die Coronapandemie in ihrem Stück »Der Herr der

Masken« ins Märchenhafte. Das Schauspiel »Nalu und das Polymer«, vorgeführt durch die Theaterzwerge II, verbindet eine fantastische Geschichte mit aktuellen Umweltfragen. In »Rosenmorde« gehen die älteren Schüler*innen des Gymnasiums Altlünen auf die Jagd nach einem Serienmörder. Der Literaturkurs des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums beschäftigt sich unter dem Titel »StGB 323c« mit dem Schulalltag einer Abschlussklasse. In »Open Doors« begleiten die Theater Steinis zwei Schwestern beim Erwachsenwerden. Die Schule im Heithof Hamm erzählt mit »Tierisch Glück gehabt« eine Parabel über das Leben von Tieren. Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule widmet sich den Fragen »Ich? – wo? – woher? – wohin?« am Beispiel einer Flüchtlingsfamilie. Und der Theater-Jugendclub Lünen hinterfragt, inwiefern »Schule – die beste Zeit des Lebens?!« ist.

Große Spielfreude

»Ohne dass es abgesprochen gewesen wäre, befassen sich fast alle Stücke in der einen oder anderen Form mit Zukunftsperspektiven«, sagt Susanne Hocke. »Man sieht, dass die Jugendlichen während der

WOHNEN, WO DAS SCHLÄGT

www.vivawest.de

 **VIVAWEST**



© Foto: Festival Junges Theater Lünen

Die Theaterzwerge | zeigen »Der Herr der Masken«.

Pandemie viel Zeit hatten, ihr Leben, das System Schule und die Situation durch Corona zu reflektieren. Gleichzeitig ist allen Inszenierungen aber eine große Spielfreude, eine Lust am Ausprobieren gemein. »Hier und da wurde aus der Not gar eine Tugend gemacht: So verständigte sich die Gruppe der KKS auf ein relativ freies Spiel, bei dem der Text nicht wortgenau wiedergegeben werden muss. So kann jede für jeden einspringen, falls ein Darsteller wegen Quarantäne ausfällt. »Hätte man mir bei der Probe nicht gesagt, dass jemand fehlte – ich hätte es nicht gemerkt«, verrät Susanne Hocke.



© Foto: Festival Junges Theater Lünen

Poetry Slammer präsentieren ihre besten Texte.

»Die meisten gehen einen Kopf größer aus dem Theater, als sie reingegangen sind«

765 Zuschauer*innen passen ins Heinz-Hilpert-Theater. Auch wenn aktuell nur rund die Hälfte zugelassen sind, könnte manche Nachwuchsdarsteller angesichts der riesigen Bühne das Lampenfieber packen. »Wer das aber erfolgreich meistert, hat fürs Leben gelernt«, lächelt Susanne Hocke. »Die meisten gehen einen Kopf größer aus dem Theater, als sie reingegangen sind.« Um die Gruppen bestmöglich vorzubereiten, bietet sie im Vorfeld eine Theaterführung sowie Probenbesuche an. »Neu ist, dass bei jedem Besuch ein gezielter Fokus gesetzt wird. So wollen wir an typischen Problemen arbeiten, die

sich aus Mangel an Erfahrung durch viele Vorführungen ziehen. Beispiel Umbaupause: Ein Drei-Minuten-Umbau für eine Zwei-Minuten-Szene ist nicht gerade optimal. Herrscht dazu auch noch völlige Dunkelheit, ist Hektik vorprogrammiert. Ich gebe Tipps und suche gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern nach besseren Lösungen.«



© Foto: Festival Junges Theater Lünen

Schüler*innen der KKS proben für ihr Stück »Ich? – wo? – woher? – wohin?«



© Foto: Festival Junges Theater Lünen

Das Catering-Team

Rahmenprogramm aus Musik, Tanz und Poetry Slam

Um den Festivalcharakter zu stärken, werden die Theaterbeiträge wie in den Vorjahren durch Musik, Literatur und Tanz eingeraht. Zur Eröffnung spielt die Popband der Lünen Musikschule. Als Intermezzo präsentieren die Poetry Slammer der Geschwister-Scholl-Gesamtschule ihre besten Texte. Das Ganze findet im Oberen Foyer vor der Abendveranstaltung und kostet keinen Eintritt. Zum Abschluss lässt die mehrfache Hip-Hop-Europameisterin Amelie Weijers mit ihren Tanzschüler*innen das Theater brodeln. Um das Catering kümmert sich wie gewohnt die Geschwister-Scholl-Schule. Einzeltickets kosten 5 Euro, ab drei Besuchen lohnt sich das Festivalticket für 12 Euro. »Es lohnt sich wirklich!«, versichert Susanne Hocke. »Die Darsteller sind vielleicht keine Profis. Aber sie sind sehr motiviert und bringen Themen auf die Bühne, die ihnen auf der Seele brennen.«



© Foto: Florian Klapetz

Der Theater-Jugendclub

Festival Junges Theater Lünen

8.–14.06. · Heinz-Hilpert-Theater

Weitere Infos + Termine:

www.foerderverein-theater-luenen.de



Löwenstark gegen Mobbing

Lüner SV Fußball lädt zum Info-Camp ins Stadion

Es war einmal ein pummeliger kleiner Junge, nennen wir ihn Paul, der wünschte sich nichts sehnlicher, als mit den anderen Kindern Fußball zu spielen. In einer perfekten Welt hätten ihn die coolen Kids mit offenen Armen willkommen geheißen. Die Realität sah anders aus. Es wurde ihm damals nicht leicht gemacht, und daran hat er vermutlich bis heute zu knabbern. Nun ist Paul mit seinen Erfahrungen nicht allein. Kinder wie ihn gibt es in jedem Verein, in jeder Schulklasse. Mit dem Info-Camp ›Stoppt Mobbing‹ am 18. Juni will der Lüner SV in Kooperation mit der Stadt Lünen ein Zeichen setzen und die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.



»Was Worte anrichten«

»Die wichtigste Frage lautet: Wo geht Mobbing los?«, sagt Torsten Block, sportlicher Leiter der Jugendabteilung und Organisator der Veranstaltung. »Viele Jugendliche sind sich gar nicht darüber im Klaren, was Worte anrichten. Der Umgangston ist rauer geworden. Beleidigungen, aber auch Sätze wie ›Du kannst nichts‹ sind schnell ausgesprochen und können äußerst verletzend sein. Wir müssen genau hinhören, gerade hier bei uns, wo unterschiedlichste Kinder und Jugendliche zusammenkommen: kleine, große, dicke und dünne, talentierte und weniger talentierte. Klar kann der Sport die Persönlichkeit stärken, für mehr Selbstbewusstsein sorgen – in der Regel stellt sich dieser positive Effekt aber erst mit dem Erfolg ein. Doch wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein übergewichtiges, schwächliches oder weniger talentiertes

Kind am Ball bleibt, wenn es nur schwer mithalten kann und ständig Sprüche bekommt? Da müssen wir als Trainer vom ersten Tag an gegensteuern.«



Die Lüner Junglöwen machen sich stark gegen Mobbing.

Mix aus Informationen, Sport und Musik

Hänseleien, Schimpf und Schikane finden aber natürlich nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern ebenso auf Schulhöfen und in Sozialen Medien statt. Der oben angesprochene raue Ton findet sich auch bei YouTube, TikTok und Co. wieder beziehungsweise wird durch diese sogar noch verstärkt. Mit einem Mix aus Information, Sport und Musik im Stadion Schwansbell wollen die Initiatoren Eltern, Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kinder und Jugendliche auf die Problematik aufmerksam machen. Einlass ist ab 12.30 Uhr. Um 14 Uhr startet das Programm. Bei freier Platzwahl empfiehlt es sich, frühzeitig aufzuschlagen. »Aufgrund der begrenzten Autoparkplätze kommen Sie am besten zu Fuß oder mit dem Rad«, rät Torsten. »Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Deshalb ist auch das Mitbringen eigener Speisen und Getränke untersagt.«

Ergotherapie Wisniewski Nina Wisniewski

Waltroper Str. 23 · 44536 Lünen
Tel: 0231 · 88 206 88
ergowisniewski@gmx.de
www.ergotherapie-wisniewski.de



Unser Team (v. l.):

Agnes Borsch
Nina Wisniewski
Sabrina Böttcher

Ergotherapie für Kinder, Erwachsene und Senioren u. a. bei:

- Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen
- Konzentrationsstörungen
- neurologischen Erkrankungen
- psychischen Belastungen
- Legasthenie/Dyskalkulie
- Demenz
- AD(H)S
- Rheuma/Arthrose

Unsere Behandlungsmethoden sind u. a:

- Sensorische Integrationstherapie
- Bobath-Therapie
- Verhaltenstherapie nach dem Intra Act Plus Konzept
- Video-Wahrnehmungstraining
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining
- individuelle Elternarbeit
- PNF
- Spiegeltherapie

Wir freuen uns auf Sie!



© Foto: Christian Eller

Sängerin Jo Marie Dominiak

Promi-Gäste: Carsten Stahl & Jo Marie Dominiak

Im Mittelpunkt steht Carsten Stahl aus Berlin. Der bundesweit tätige Anti-Mobbing-Trainer, Gewaltpräventions-Beauftragte und Buchautor erzählt aus seiner eigenen Vergangenheit: Weil er als Kind unsportlich war, wurde er von Mitschülern gemobbt. Erst als Jugendlicher wandte er sich dem Sport zu und verschaffte sich Respekt. Streetworker der Stadt Lünen und JuCops der Polizei ergänzen seine Tipps und Konzepte mit Berichten aus ihrer täglichen Arbeit. Auch der geistig be-



© Foto: Michael Jansen

Moderator Michael Jansen

hinderte Aktivist Jan Kleen aus Wilhelmshaven kommt als Mobbing-Opfer zu Wort. Lockere Sport- und Musikbeiträge umrahmen das Programm. Eröffnet wird die Veranstaltung durch die Lünen Sängerin und ›The Voice‹-Kandidatin Jo Marie Dominiak. Rapper DanJey präsentiert seinen eigens komponierten Anti-Gewalt-Song. Die Moderation übernimmt der Musiker Mi-

chael Jansen. Und auch das neue Maskottchen des Lünen SV, Löwe Lionel, wird zusammen mit dem Maskottchen Emma vom Bundesligisten Borussia Dortmund mitfeiern und sich gegen Mobbing starkmachen.

»Als Verein stehen wir für Werte ein«

»Wir nehmen das Thema sehr ernst und das nicht erst seit gestern«, sagt Reinhold Urner, Pressebeauftragter des Lünen SV. »Als Verein stehen wir für Werte ein, und unsere Trainer und Übungsleiter sind angehalten, diese zu vermitteln.« Seit 2021 tragen sämtliche Mannschaftsspieler*innen ein ›Stoppt Mobbing‹-Abzeichen auf ihren Trikots. »Bei Auswärtsspielen wollten schon einige Leute wissen, was es damit auf sich hat – die Diskussion kam daraufhin von ganz allein in Gang«, erzählt Torsten Block, der hofft, dass die Bemühungen im Club weite Kreise ziehen. Damit es Kinder wie Paul künftig leichter haben ...



© Foto: Lünen SV

Auf dem Platz zählen Zusammenspiel und Teamgeist.



›Stoppt Mobbing‹

18.06. · 14–18 Uhr · Einlass ab 12.30 Uhr
Stadion Schwansbell
www.luenen-sv.de
www.facebook.com/dieluenerjungloewen

**Wir beraten und behandeln
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.**



NEU! Lerntherapie für Dyskalkulie und LRS



Şerif Yıldırım

Brechtener Straße 18 · 44536 Lünen

Tel.: 0231 - 24 97 59 9

info@sprachtherapie-brambauer.de

www.logopaedie-luenen-brambauer.de

Feuerlöscher marsch!

Brandschutzhelfer-Lehrgang bei den Johannitern

Sie sind direkt vor Ort, wenn es brennt: Brandschutzhelfer im Betrieb. Um Brände frühzeitig abzuwenden und im Schadensfall für eine reibungslose Evakuierung zu sorgen, brauchen sie theoretisches Wissen und praktisches Können. Die Johanniter im Regionalverband Östliches Ruhrgebiet bilden in ihrem Kurs zu qualifizierten Brandschutzhelfern inklusive Evakuierungshelfern aus. Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, entsprechend Mitarbeitende aus- und fortzubilden.

Warum Brandschutz wichtig ist

Rund 3.500 Arbeitsunfälle wurden den deutschen Unfallversicherungsträgern in den vergangenen Jahren jeweils gemeldet, die auf Brände und Explosionen zurückzuführen waren. Dabei waren die Ursachen für Brände zu rund 30 Prozent die Elektrizität und zu rund 22 Prozent menschliches Fehlverhalten. »Ob menschlicher Fehler oder technischer Defekt – viele Brände könnten verhindert werden, wenn Gefahren und Risiken minimiert und frühzeitig die richtigen Maßnahmen getroffen würden. Das ist im Unternehmen die Aufgabe des betrieblichen Brandschutzes«, betont Detlef Leibold, Regionalausbildungsleiter der Johanniter im RV Östliches Ruhrgebiet.

In nur vier Stunden machen die Johanniter die Teilnehmenden fit für den Ernstfall. Praxisorientierung steht dabei im Vordergrund. Praktische Feuerlösch-Übungen sorgen für Realitätsnähe. Eine wirklich wichtige Sache!

Jedes Unternehmen ist laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung verpflichtet, Mitarbeitende im Brandschutz auszubilden sowie eine jährliche Unterweisung aller Mitarbeitenden in Brandgefahren und Brandschutzeinrichtungen anzubieten. Der Gesetzgeber schreibt in den Arbeitsstättenrichtlinien einen Mindestwert von fünf Prozent der Beschäftigten vor, die als Brandschutzhelfer im Einsatz sind. Je nach Kundenfrequenz und/oder Gefährdungslage kann die Zahl auch höher liegen.

Inhalte des Brandschutzhelfer-Lehrgangs:

Grundzüge des Brandschutzes und betriebliche Brandschutzorganisation
Gefahren durch Brände und richtiges Verhalten im Brandfall
Evakuierung
Praktische Feuerlösch-Übungen
Hygienekonzept

Zum Schutz der Kursteilnehmer und Trainer haben die Johanniter ein sicheres Hygienekonzept entwickelt, sodass die Kurse auch während der Corona-Pandemie stattfinden können. Die praktischen Übungen finden zudem an der frischen Luft statt.

Kursbuchung und weitere Informationen telefonisch unter
Tel. 02 31 / 44 23 23-257.

Oder unter www.johanniter.de/brandschutzhelfer

© Foto: Johanniter



JOHANNITER

Brandschutz: Feuerlöscher marsch!

• Grundzüge des Brandschutzes • betriebliche Brandschutzorganisation • Gefahren durch Brände • richtiges Verhalten im Brandfall • Aufgaben und Besonderheiten während der Evakuierung • theoretische und praktische Feuerlöschausbildung

Mehr Informationen unter:

0231 442323 257

johanniter.de/oestliches-ruhrgebiet

Aus Liebe zum Leben

Endlich wieder in Präsenz

Die Lüner Nacht der Ausbildung ...

... ist wirklich eine tolle Möglichkeit, einen lebendigen Einblick in die Aufgabengebiete und den Arbeitsalltag ansässiger Unternehmen zu erhalten. Beim letzten Präsenz-Event nutzten insgesamt 800 junge Besucherinnen und Besucher ihre Chance, Lüner Betriebe vor Ort zu besuchen und Arbeits- und Ausbildungsumgebungen direkt kennenzulernen. In den vergangenen beiden Jahren fand die Veranstaltung coronabedingt rein digital statt. Jetzt geht es aber wieder ›in echt‹ los. Schüler*innen ab Klasse 8 können am Freitag, dem 10. Juni von 17 bis 22 Uhr in Lüner Ausbildungsbetriebe reinschnuppern.

An der Lüner Nacht der Ausbildung werden knapp 30 Unternehmen teilnehmen. Mit dabei ist zum Beispiel erneut die Stadtverwaltung Lünen. Den Teilnehmer*innen werden an dem Abend unterschiedliche Berufe und berufliche Perspektiven anschaulich nahegebracht. Auszubildende, die selbst in den jeweiligen Betrieben arbeiten, erklären niederschwellig ihren Aufgabenbereich und nutzen dazu zum Beispiel kleine Experimente oder andere Mitmachaktionen. Oft entstehen Kontakte und somit spätere Praktika oder sogar Ausbildungen. Zudem werden vor Ort Bewerbungsmappen gecheckt, natürlich mit unmittelbarem Feedback.

Damit die Teilnehmenden bequem zwischen den Standorten wechseln können, gibt es traditionell kostenlose Bus-Shuttles. Die Busse fahren halbstündlich vom ZOB zu den Firmen und zum



Verkehrshof in Brambauer. Teilnehmen können nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Interessierte.

Weitere Infos und Auflistung der teilnehmenden Unternehmen unter www.luener-nacht-der-ausbildung.de



Wir suchen Azubis!

Ausbildungsstart: Sommer 2022

Ihre Chance: Es liegt in Ihrer Hand. Gestalten Sie aus Ihrem Schulabschluss Ihren ganz persönlichen Werdegang.

Ihre Aufgabe: Sie lernen bei uns den Alltag im Handel kennen und sorgen gemeinsam mit Ihrem Team dafür, dass sich unsere Kunden wohl fühlen – entweder direkt in einer KiK-Filiale oder indirekt durch einen Einsatz in verschiedenen Abteilungen der Europazentrale in Bönien.

Ihr Profil: KiK hat für jeden Schulabschluss ein entsprechendes Berufsbild im Angebot. Wählen Sie aus attraktiven Ausbildungsberufen – entweder im Filialbereich mit direktem Kundenkontakt oder im Bürobereich innerhalb unserer Zentralverwaltung. Um sich für unsere Ausbildung zu qualifizieren, sollten Sie Interesse an Mode und Wirtschaft haben sowie Freude am Umgang mit Menschen. Wenn das auf Sie zutrifft, sind Sie bei uns genau richtig!

Bewerben Sie sich als

Ausbildungsberufe im Zentralbereich

- Bachelor of Arts - Wirtschaft und Management (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d)

Ausbildungsberufe im Filialbereich

- Fachwirt für Vertrieb im Einzelhandel (m/w/d)
- geprüfter Handelsfachwirt (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Verkäufer (m/w/d)

oder lernen Sie KiK durch ein Praktikum kennen

Für die Zusendung Ihrer Bewerbung nutzen Sie bitte unser KiK-Bewerberportal unter <https://unternehmen.kik.de/karriere>



Der Chancengeber

Weitere Infos auf <https://unternehmen.kik.de/karriere>

Schweißen am Simulator

Aurubis nutzt innovative Techniken für mehr Arbeitssicherheit und Ressourcenschonung

Die Investitionen zur Nachwuchsförderung bei Aurubis Lünen gehen in die nächste Runde. Nachdem 2018 das neue Ausbildungszentrum ATASI eröffnet wurde, investiert das Metallunternehmen jetzt weiter in Arbeitssicherheit und Ressourcenschonung. Kürzlich durfte ein moderner Soldamatic Schweißsimulator der Firma WeldPlus in die Werkstatt an der Kupferstraße einziehen.

© Foto: Aurubis AG



Werkleiter Michael Jordan bekommt das virtuelle Schweißgerät von der Firma erklärt und probiert es selbst aus.

Zunächst wurde Dietmar Stotten, Ausbilder bei Aurubis, in die innovative Technik eingewiesen. Danach nutzte auch Werksleiter Michael Jordan die Gelegenheit und testete das virtuelle Schweißen aus. »Ein klassisches Schweißgerät hatte ich das letzte Mal vor 30 Jahren in der Hand«, erzählt er. »Der neue Simulator hat dem gegenüber viele tolle Vorteile. So wird es beispielsweise auch unseren angehenden Industriekaufleuten ermöglicht, sich einfach mal gefahrlos im Schweißen auszuprobieren.« Er erklärt weiter: »Wir schonen nicht nur wichtige Ressourcen, da Energie und Material eingespart werden, sondern machen zudem einen Riesenschritt bei der Arbeitssicherheit.«

Tipp: Bei der Lünen Nacht der Ausbildung am 10. Juni 2022 können sich Ausbildungssuchende aus der ganzen Stadt im virtuellen Schweißen üben und einen Blick hinter die Kulissen von Aurubis werfen. Derzeit bietet der Kupferrecycler am Lünen Standort Lehrstellen in bis zu acht gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen an.



Modern eingerichtetes Arbeitsplatz



Kath. St. Paulus Gesellschaft



Wir bilden aus!

Pflege ist mehr. Perspektive Pflegeberufe

Interesse?

Aktuell bilden wir in diesen Berufen aus:

- Pflegefachfrau /-mann (m/w/d)
(auch als Duales Studium möglich)
- Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Operationstechnische Assistent:in (m/w/d)
- Anästhesietechnische Assistent:in (m/w/d)

Fragen?

Das Team der Pflegedirektion in Lünen und Werne hilft gerne weiter.

Telefon Lünen +49 2306 77 2101
Telefon Werne +49 2389 787 1181

Bewerbung?



Einfach den QR-Code scannen oder direkt online auf der Karrierewebsite über den Button "Initiativbewerbung" unter:

www.klinikum-luenen.de/stellenangebote

www.krankenhaus-werne.de/stellenangebote

Aurubis AG

Kupferstraße 23 · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 10 80 · www.aurubis.com

St. Marien Hospital Lünen · Altstadtstr. 23 · 44534 Lünen

St. Christophorus Krankenhaus · Am See 1 · 59368 Werne

St. Christophorus Pflege GmbH · Am See 1 · 59368 Werne

Ausbildung bei der Autowelt Schmidt

Die Zukunft im Fokus

Die wohl erste Adresse für Fahrzeuge aus der Welt von BMW, MINI, VW und Audi von Recklinghausen bis Soest mit Ursprung in Lünen – mit sozialem Engagement vom Breitensport, bis hin zur Unterstützung des lokalen Abi-Balls: Die Autowelt Schmidt ist ein Akteur in der Pkw-Branche, der kaum zu übersehen ist. Tradition und familiäres Miteinander werden auch intern groß geschrieben in einem Unternehmen, das auf eine rund 70-jährige Historie zurückblicken kann.

Werte und Tradition

»Unsere Werte sind uns in der Tat wichtig, denn diese machen unser Haus zu dem, was es heute ist«, erklärt Susanne Elsässer, geb. Schmidt, Geschäftsleitung des Lünener BMW- und MINI-Hauses. »Ebenso wichtig ist es uns aber auch, stets offen für das Neue zu sein, unsere Unternehmensgruppe mit Augenmaß weiterzuentwickeln und immer wieder Mehrwerte für unsere Kunden zu generieren.« Wenn es eine Branche gibt, die von stetem Wandel geprägt ist, dann ist die Pkw-Industrie hier ganz vorn vertreten.

Optimales Lernumfeld zwischen familiären Werten und neuesten Ausbildungsinhalten

Das wird klar, denkt man ganz aktuell an den Wandel vom Verbrennungsmotor hin zur Elektromobilität, der auch für die Trainings- und Ausbildungsverantwortliche der Schmidt Unternehmensgruppe Silvia Neumann von zentraler Bedeutung ist. »Natürlich stellen wir insbesondere in der Ausbildung die Weichen auf die Zukunft«, erläutert sie, die pro Jahr etwa 50 Berufseinsteiger*innen in der Unternehmensgruppe betreut. »Allein an unseren BMW- und MINI-Standorten in Lünen, Werne, Hamm und Soest stellen wir pro Jahr jeweils 12 Kfz-Mechatroniker*innen und 12 Automobilkaufleute zur Ausbildung ein. Schon hier ist es uns wichtig, ein möglichst optimales Lernumfeld zwischen familiären Werten und neuesten Ausbildungsinhalten zu schaffen. Konkret bedeutet das, dass wir unsere angehenden Mitarbeiter*innen immer an einem Standort der Schmidt Gruppe einsetzen, der nah an ihrem Wohnort liegt. Gleichzeitig bieten wir aber in allen Bereichen Schwerpunkte und Spezialisierungsmöglichkeiten, die den neuesten Standards entsprechen. Hier ist im technischen Bereich die Hochvolttechnik vor dem Hintergrund der stark nachgefragten Elektromobilität natürlich wesentlich.«

Ausbildung in einem optimalen Umfeld

Susanne Elsässer: »Die Leidenschaft der Bewerber*innen ist ein wesentlicher Faktor. Sie bringen alle eine Affinität zum Pro-

© Foto: Autohaus Erwin Schmidt GmbH & Co. KG



Azubijahrgang mit Geschäftsleiterin Susanne Elsässer (li.) und Silvia Neumann, Trainings- und Ausbildungsverantwortliche der Schmidt Unternehmensgruppe (re.)

dukt mit, haben teilweise schon in der Freizeit an Pkws geschraubt oder interessieren sich schlicht für Design und neue Trends der Autowelt. Dabei ist jedoch völlig unerheblich, welchen Geschlechts sie sind. Angestaubte Begriffe wie beispielsweise die »Männerdomäne« haben bei uns keinen Platz! Wer sich einsetzt und talentiert ist, wird mit allem gefördert, was es braucht!« Silvia Neumann: »Allein die Größe der Schmidt-Gruppe ermöglicht es uns erst, derartig flexibel zu agieren. Das fängt bereits mit den Umkleidemöglichkeiten in der Werkstatt an, die selbstverständlich geschlechtsspezifisch zu trennen sind. Dieses Angebot ist für uns eine Selbstverständlichkeit.«

Perspektive: Zukunft

So hat man in der Schmidt-Gruppe auch als Auszubildende*r schon einmal die Gelegenheit, mit einem Neuwagen aus dem Markenportfolio zu fahren, und das ist nicht alles, wie Nele Claeßens, ehemalige Auszubildende und mittlerweile Mitarbeiterin in der Marketingabteilung, bestätigt: »Für mich war zu Anfang der Ausbildung wesentlich, dass mir nicht nur das Gefühl vermittelt wurde, dass man sich mit mir

gemeinsam um eine gute Berufsausbildung kümmerte, sondern dass genau dies auch wirklich und nachhaltig geschah. Wo ich Einsatzbereitschaft und Interesse zeigte, förderte man mich, und genau dies setzte sich nach der Abschlussprüfung zur Automobilkauffrau fort!« Nele Claeßens entdeckte ihre Leidenschaft für das Marketing und wird seither ebenfalls hier gefördert. »Auch die bereichsübergreifende Weiterbildung nach einer Ausbildung ist bei uns möglich«, fügt Silvia Neumann hinzu, »Wir arbeiten darauf hin, unsere Azubis nach erfolgreicher Abschlussprüfung im Unternehmen zu halten. Das ist für uns eine Frage der Nachhaltigkeit.«

**Autohaus Erwin Schmidt
GmbH & Co. KG**
Vertragshändler der BMW Group
Cappenberger Straße 25 b
44534 Lünen
Tel. 0 23 06 / 7 05-300

Bewerbungen:
www.autowelt-schmidt.de/karriere.htm

Ein starkes Stück Lünen



Das Trianel Kraftwerk Lünen ist die Heimat von 40.000 Kraftwerksbienen.

Mit einer Produktionsleistung von rund 45 Kilo pro Jahr ergänzen sie die Produktionsleistung des Kraftwerks von 4,5 Mio. MWh Strom auf süße Weise.

Gut für die Artenvielfalt. Gut für Lünen. www.trianel-luenen.de



Be You.
Be Bayer.

Weitermachen, wo Schule aufhört: Ob Deutsch, Mathe, Chemie oder Informatik – bei Bayer kannst Du Dein Lieblingsfach zum Beruf machen!

Vom Lieblingsfach zum Lieblingsjob (m/w/d)

*In Bergkamen bieten wir folgende
Ausbildungsberufe:*

- // Anlagenmechaniker/-in
- // Chemielaborant/-in
- // Chemikant/-in
- // Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- // Bachelor of Science – Informatik Dual –
Vertiefung Netztechnik und Systemintegration
- // Fachkraft für Lagerlogistik
- // Kauffrau/-mann für Büromanagement
- // Mechatroniker/-in

Ausbildungsbeginn: 1. September 2023
Bewerbungsschluss: 30. September 2022

Bewirb Dich online:

www.ausbildung.bayer.de

Bayer AG
Ernst-Schering-Straße 14
59192 Bergkamen

Science for a **better life**

»Mitarbeiterfreundlichkeit und Familienfreundlichkeit sind unsere ureigenen Themen«

BROCKHAUS AG freut sich über Auszeichnung

Flexible Arbeitszeiten und Obst in der Teeküche sind ja ganz nett. Aber lassen solche Benefits ein Unternehmen heute noch hervorstechen? Oder erfordert es inzwischen mehr Ideen, um gute Mitarbeiter zu finden und an sich zu binden? Wir besuchten eine Firma, die vieles richtig macht. Für ihr überdurchschnittliches Engagement wurde die Lünener BROCKHAUS AG zum zweiten Mal in Folge mit der Urkunde ›Pluspunkt Familie‹ sowie der Plakette ›Digitale Lösungen‹ vom Bündnis für Familie Kreis Unna geehrt.



Peter Bäumer (›Head of People & Culture‹) und Marie Sonne (Gesundheits- und Diversity-Beauftragte) nehmen den Preis des Bündnisses für Familie Kreis Unna stellvertretend für die Geschäftsführung entgegen.

Auf Augenhöhe

»Dass wir erneut ausgezeichnet wurden, freut uns sehr, denn Mitarbeiterfreundlichkeit und Familienfreundlichkeit sind unsere ureigenen Themen«, erklärt Peter Bäumer, ›Head of People & Culture‹. Schon diese ungewöhnliche Bezeichnung eines Abteilungsleiters signalisiert, dass bei den Lünener IT-Spezialisten manches anders läuft. »Unser Fokus richtet sich auf den Menschen und die Unternehmenskultur. Unsere Beschäftigten sind keine Befehlsempfänger. Vielmehr werden sie in alle Prozesse eingebunden, wertschätzend und auf Augenhöhe. Denn nur zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können das Unternehmen bei den Kunden gut vertreten.«



Teambuilding im Wald ...

Bouldern, Wandern, Kanufahren

Strategische Ziele werden von Angestellten und Führungskräften gemeinsam erarbeitet. Jüngstes Beispiel sei die Stärkung von Ausbildung und Recruiting, sagt Peter Bäumer. »Wir haben unsere Leute gefragt: Was könnt ihr dazu beitragen?« So entstanden der Newcomer Podcast und die neuen Onboarding Academy Days: Das zweitägige Event mit Workshops und Escape-Room-Besuch soll dazu beitragen, dass sich neue Kolleginnen und Kollegen schneller heimisch fühlen. Freizeit-Angebote wie Bouldern, Wandern oder Kanufahren, Grillfeste und acht Jour Fixes im Jahr runden das Teambuilding-Programm bei BROCKHAUS ab.



... beim Kanufahren auf der Ruhr ...

Hilfe in allen Lebenslagen

Seit 2021 besteht die Kooperation mit dem BUK Familienservice. Dieser berät, hilft und vermittelt in allen Lebenslagen, etwa bei Fragen rund um Pflege, Kinderbetreuung oder bei psychischen Problemen – natürlich anonym und kostenfrei – und sorgt so für eine verbesserte Work-Life-Balance. »Wir erfahren nur, dass der Dienst in Anspruch genommen wurde, nicht von wem oder warum«, versichert Peter Bäumer. Homeoffice wird auf Wunsch nicht nur er-

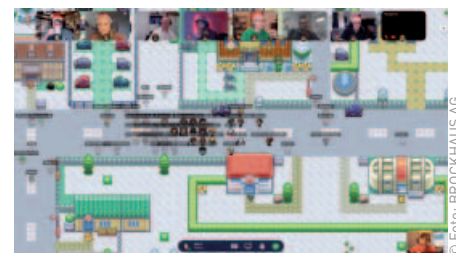
möglicht, sondern durch die Bereitstellung der technischen Ausstattung sowie Schreibtisch und Bürostuhl auch attraktiv gemacht.



... und unter Wasser.

Zuschüsse

Weitere Extras machen sich im Geldbeutel bemerkbar: Dazu zählen Zuschüsse für Familien (z. B. in Form von Kindergartenbeiträgen), Altersvorsorge, Bike-Leasing und Bahncard sowie Erfolgsbeteiligungen. Überstunden können auf ein Zeitwertkonto eingezahlt werden, um so ein Sabbatical, den früheren Renteneintritt oder Rentenunterstützung zu finanzieren. »Wir sind stark daran interessiert, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu halten«, so Peter Bäumer.



Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen: digitale Weihnachtsfeier in Gather-town.

BROCKHAUS AG

Pierbusch 17 · 44536 Lünen
Tel. 02 31 / 9 87 50 · www.brockhaus-ag.de

Tipp aus der Verbraucherzentrale

Akkus für E-Autos, Pedelecs und Co.: Das gilt es zu beachten



© Foto: lasedesignen - stock.adobe.com

Ist es gefährlich, den Akku kleiner Fahrzeuge ohne Aufsicht aufzuladen?

Wichtig beim Laden der Akkus von Elektrorollern, E-Bikes oder Elektrokleinstfahrzeugen ist, dass Sie nur vom Hersteller zugelassene Ladegeräte verwenden. Sie sollten Ladegeräte außerdem nur in sicherer Umgebung einsetzen. Auf gar keinen Fall sollten Sie sie unter extremen Temperaturen oder in feuchten Umgebungen einsetzen, da es ansonsten zum Brand kommen kann. Achten Sie auf die Herstellerangaben. Platzieren Sie das Ladegerät nicht

in der Nähe von brennbaren Materialien und optimalerweise in der Nähe eines Brandschutzmelders. Steinböden sind für den Ladevorgang gut geeignet. Akkus sollten möglichst nicht über Nacht in Wohnräumen geladen werden. Wird der Akku längere Zeit nicht genutzt, ist eine Aufladung auf 30 bis 60 Prozent und die trockene Lagerung bei 10 bis 20 Grad Celsius zu empfehlen. Ein Tipp für den pfleglichen Umgang mit Pedelec-Akkus: Akku nicht leer fahren, sondern möglichst nach jeder Fahrt nachladen. Moderne Akkus können mit solchen Teilladungen umgehen.



© Foto: fotoak80 - stock.adobe.com

Sind zusätzliche Brandschutzvorkehrungen in der eigenen Garage nötig?

Es sind keine zusätzlichen Brandschutzvorkehrungen nötig. Jedoch muss eine Elektrofachkraft die Installation der Ladeeinrichtung (Wallbox) ausführen. Im Gegensatz zu haushaltsüblichen Steckdosen sind fest installierte Ladeeinrichtungen für eine Dauerbelastung ausgelegt und bieten eine höhere Betriebs- und Brandsicherheit. Das Laden an haushaltsüblichen Steckdosen sollten Sie vermeiden. Falls es unvermeidbar ist, sollten die Steckdose sowie der gesamte Stromkreis zunächst durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

Ist es ein Risiko, Akku oder E-Fahrzeug lange der Sonne auszusetzen?

Akkus für E-Bikes, E-Scooter und Co. sind für das Parken in der Sonne ausgelegt. Allerdings sollten Sie schattige Plätze bevorzugen, da es der Akku am liebsten kühl mag. Kommt es aber zu einem Kurzschluss, weil der Lithium-Ionen-Akku etwa beschädigt ist oder zu heiß wurde, wird eine Kettenreaktion (thermisches Durchgehen) ausgelöst. Diese führt dann sehr wahrscheinlich dazu, dass sich Elektrolytdämpfe entzünden. Der Akku fängt an zu brennen oder explodiert. Damit ist im Normalfall aber nicht zu rechnen. Das Problem auch bei E-Bike-Akkus besteht darin, dass sie extrem viel Energie speichern. Folglich können die Folgen einer Kettenreaktion sehr heftig sein.

Dürfen E-Bikes nur ohne Akku auf Autos transportiert werden?

Es ist empfehlenswert, den Akku während des Transports zu entfernen, damit keine Feuchtigkeit in die Batterie eindringen kann. Außerdem sollten die Batterien vor Stößen geschützt transportiert werden.

Wie sind gebrauchte Akkus zu entsorgen?

Wegen der Brandgefahr einen verbrauchten Akku niemals über den Hausmüll entsorgen! Außerdem enthalten Pedelec-Akkus wertvolle Metalle wie Lithium, Kupfer, Aluminium und Kobalt. Alt-Akkus bringen Sie deshalb am besten zu dem Händler zurück, bei dem sie gekauft wurden. Das gilt besonders für defekte Teile! Händler sind laut Batteriegesetz verpflichtet, Akkus zurückzunehmen und dem Recycling zuzuführen. Dazu zählen auch ältere Varianten. Auch städtische Recyclinghöfe nehmen oft ausgediente Akkus an.

TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

TÜV-STATION Lünen
(am Autohaus Rüschkamp)
Viktoriastraße 73
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

TÜV*

TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen

Der neue PEUGEOT 308 SW

Dynamisch, praktisch, löwenstark

Stellen Sie sich mal vor, Ihnen würde auf offener Straße ein Löwe begegnen ... Ab dem 11. Juni heißt es: Augen offenhalten! Denn dann feiert der neue Peugeot 308 SW als jüngstes Mitglied der Löwenfamilie offiziell Deutschlandpremiere. Interessenten können die sportliche Kombi-Variante schon jetzt exklusiv im Autohaus Rüschkamp in Lünen bestaunen und Probe fahren.



Kühn, kraftvoll und selbstbewusst: Der neue ›Löwe‹ besitzt eine unverwechselbare Persönlichkeit.

Säbelzähne und Raubkatzenblick

Großer Kühlergrill mit Löwen-Logo, lange Motorhaube, nach hinten versetzte Windschutzscheibe, athletische, katzenartige Linienführung der Karosserie, muskulöse Heckpartie: Das selbstbewusste Design und die kraftvollen Proportionen verleihen dem Neuling tatsächlich etwas Raubtierhaftes. Selbst die Lichtsignatur ist darauf abgestimmt: Die Scheinwerfer werden durch Tagfahrlichter in Form beleuchteter ›Säbelzähne‹ an der Stoßstange eingeklinkt. Gleichzeitig punktet der Kombi aber mit einigen Qualitäten, die ihn zum idealen Familienfahrzeug machen.

Viel Platz für Golfbags, Gitarrenkoffer und Co.

»Der 308 SW hat die perfekte Größe: optimal für alle, die gerne dynamisch fahren, ohne dabei auf Komfort zu verzichten«, sagt André Grünke, Peugeot-Vertriebsleiter bei Rüschkamp. »Mit seinem geräumigen Kofferraum eignet er sich bestens für Fahrerinnen und Fahrer, die Platz brauchen, sei es, weil sie viel mit der Familie unterwegs sind, regelmäßig Campingurlaub machen oder Hobby-bedingt größere Taschen wie Golfbags, Gitarrenkoffer oder ähnliches transportieren müssen. Dabei ist der Sports Wagon kompakt genug, dass Sie immer einen

Parkplatz finden. Kurzum: Dieser Kombi demonstriert Selbstbewusstsein – und ist trotzdem praktisch und flexibel.«



Erhältlich auch als umweltfreundliche Hybridvariante

In erster Linie richtet sich das neue Gefährt wohl an die Generation ab dreißig aufwärts: Menschen, die mitten im Leben stehen, beruflich angekommen sind und keine Abstriche machen wollen. »Über unsere Leasing-Angebote ist der Wagen aber auch für Jüngere finanzierbar«, versichert Michael Kalapati, der am Lünen Standort des Autohauses für Peugeot zuständig ist. Der 308 SW steht hier als Benziner (110 oder 130 PS), mit Dieselmotor (130 PS) sowie als umweltfreundliche Hybridvariante (180 oder 225 PS) zur Verfügung. »Bei Hybriden wechselt das bordeigene Managementsystem automatisch zwischen Benzin- und Elektroantrieb, je nachdem, wie es ge-



Michael Kalapati

rade am sparsamsten ist«, erläutert der Experte. »Denn der Verbrauch kann abhängig von der Fahrweise stark variieren.«

Dieser Löwe jagt auch nachts

Löwen jagen normalerweise nicht nachts, doch auch in der Dunkelheit finden sie sich bestens zurecht. Dafür sorgt beim Peugeot 308 SW die intelligente Matrix LED-Technologie, die selbstständig zwischen verschiedenen Lichtmodi wie dem ›Citymodus‹, dem ›Fernlichtmodus‹ oder dem ›Autobahnmodus‹ hin- und herschaltet. Darüber hinaus garantiert das System eine optimale Ausleuchtung, ohne andere Fahrer*innen zu blenden: Bei der Annäherung an einen anderen Wagen, etwa beim Überholvorgang, analysiert das System dessen Bewegung. Die Lichtsegmente des Fernlichts werden um das erkannte Auto herum abgeschaltet, um einen Schattentunnel zu erzeugen, sodass die Sicht der Insassen nicht beeinträchtigt wird, während die eigene Umgebung hell erleuchtet bleibt.



Blick ins Cockpit

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

Viktoriastraße 73 · 44532 Lünen
Ansprechpartner: Michael Kalapati
Tel. 0 23 06 / 2 02 03 25
E-Mail autohaus-rueschkamp.de
www.opel-rueschkamp-luenen.de

Steuervorteile bei E-Autos

Ein Beitrag von Steuerberater Daniel Juretzki, Steuerberater- und Anwaltskanzlei Skok & von Bohlen

Auch aktuell werden viele über die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges oder alternativ eines Hybridfahrzeuges nachdenken. Insbesondere aufgrund der hohen Kosten für Benzin und Diesel stellt die Anschaffung eines E-Autos für viele Bürger*innen eine logische Konsequenz dar. Auch im Bereich der Steuern gibt es hierbei einige interessante Aspekte.

Elektrofahrzeug als Firmenfahrzeug:

Für Arbeitnehmer*innen, die von ihrem Arbeitgeber einen Dienstwagen für Privatfahrten zur Verfügung gestellt bekommen, ergibt sich der Vorteil, dass anstatt der üblichen 1 % nur noch 0,25 % des Bruttolistenpreises (BLP) bei Elektrofahrzeugen bzw. 0,5 % des Bruttolistenpreises bei Plug-In-Hybriden monatlich als Sachbezug zu versteuern sind. Bei der Berechnung der Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte werden für die anfallenden Kilometer ebenfalls nur noch 0,25 % (bei vollelektrischen Fahrzeugen) bzw. 0,5 % (bei Plug-In-Hybriden) des hierfür üblichen Sachbezugs versteuert.

Analog zu den Vergünstigungen bei der pauschalen Versteuerung des Pkw gibt es ebenfalls Vergünstigungen bei der Fahrtenbuchmethode. Hierbei werden die zu berücksichtigenden Leasingraten bzw. Abschreibungsbeträge ebenfalls auf 25 % bzw. 50 % reduziert. Da die Kosten für die Batterie in Form der Abschreibung bzw. der anteiligen Leasinggebühren den individuellen Kilometersatz und den geldwerten Vorteil erhöhen, welches zu einer höheren Lohnsteuer führt, profitieren Steuerpflichtige durch die Minderung dieser Kosten ebenfalls direkt.

Steuerrechtlich gesehen kommt es hier zu einer Klassifizierung in drei Kategorien, welche jeweils unterschiedliche Rahmenbedingungen vorweisen:

Kategorie 1: Reine Elektrofahrzeuge mit einem Bruttolistenpreis unter 60.000 Euro. Hierbei werden sowohl die private Nutzung als auch die Kilometer für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nur noch mit 0,25 % des Bruttolistenpreises versteuert.

Kategorie 2: Reine Elektrofahrzeuge mit einem Bruttolistenpreis über 60.000 Euro. Liegt der Bruttolistenpreis über 60.000 Euro, erhöht sich die Versteuerung im Vergleich zu Elektrofahrzeugen mit einem BLP unter 60.000 Euro auf 0,5 %. Dies entspricht jedoch im Vergleich zu einem klassischen Verbrenner weiterhin nur dem hälftigen Betrag.



Steuerberater Daniel Juretzki

Kategorie 3: Plug-In-Hybride

Bei den so genannten Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen wird weiterhin nur 1 % vom halbierten Bruttolistenpreis der Versteuerung unterzogen. Diese Steuerermäßigung kann jedoch nur in Anspruch genommen werden, wenn das Fahrzeug eine gewisse Mindeststrecke durch den elektrisierten Antrieb zurücklegen kann (für 2022 beträgt diese Strecke mindestens 60 km, ab 2025 erhöht sich die Anforderung auf 80 km). Alternativ dürfen je Kilometer maximal 50 Gramm CO₂ ausgestoßen werden (gem. WLTP-Norm).

Diese Förderungsmaßnahmen gelten im Übrigen auch für Freiberufler*innen und Gewerbetreibende. Hierbei sei jedoch zu erwähnen, dass diese Förderungsmaßnahmen nur ertragssteuerlich zu beachten sind, eine analoge Vergünstigung im Bereich der Umsatzsteuer gibt es somit für Unternehmer*innen nicht.

Erstattung von Auslagen durch den Arbeitgeber:

Der Arbeitgeber kann die Kosten für die Aufladung des Dienstwagens an der privaten Ladeeinrichtung des Arbeitnehmers steuerfrei erstatten. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten: Zum einen kann der Arbeitnehmer durch einen vom Energieversorger bereitgestellten separaten Stromzähler den Stromverbrauch für den Dienstwagen nachweisen (mind. über ei-

nen Zeitraum von 3 Monaten). Alternativ gibt es die Möglichkeit, von pauschalen monatlichen Beträgen auszugehen, wodurch der Einzelnachweis der Kosten entfällt. Bei Anwendung der pauschalen Beträge wird dahingehend unterschieden, ob der Arbeitnehmer den Pkw auch auf dem Gelände des Arbeitgebers aufladen kann. In diesem Fall beläuft sich der monatliche Betrag auf 30 Euro bei Elektrofahrzeugen bzw. 15 Euro bei Hybridfahrzeugen. Erhält der Arbeitnehmer keine Möglichkeit, seinen Dienstwagen auf dem Gelände des Arbeitgebers zu laden, würden sich die monatlichen Pauschalen auf jeweils 70 Euro für Elektrofahrzeuge und auf 35 Euro auf Hybridfahrzeuge erhöhen.

Weitere Vergünstigungen bestehen auch im Bereich der Kfz-Steuer.

Rund um das vielfältige Thema der steuerlichen Begünstigungen von E-Fahrzeugen steht Ihnen das Team der Kanzlei Skok & von Bohlen jederzeit gerne beratend zur Seite.

Skok & von Bohlen
Steuerberater & Rechtsanwälte
Lange Str. 81b · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 75 13 00
www.steuerberater-luenen.de

Medikamente sind keine geeigneten Urlaubsmitsbringsel

Zahlreiche Menschen nutzen die Reise nach Holland, Spanien oder Ungarn auch als Tabletenschnäppchenjagd, schließlich sind viele Medikamente in anderen Ländern um einiges günstiger als bei uns. Doch Obacht: Urlauber sollten im Ausland nicht wahllos Arzneimittel kaufen, rät die Apothekerkammer Westfalen-Lippe, denn dort ist das Risiko hoch, unwissentlich an ein gefälschtes Produkt zu geraten.

Besonders hoch ist das Risiko auf Märkten oder bei fliegenden Händlern. Das gilt vor allem in Entwicklungsländern. Denn Fälschungen können zu wenig oder keinen Wirkstoff enthalten, im schlimmsten Fall sogar schädliche oder lebensgefährliche Inhaltsstoffe. Laien könnten Fälschung und Original praktisch nicht unterscheiden – gut gemachte Plagiate sind mit bloßem Auge kaum erkennbar. Anzeichen einer Fälschung sind ein fehlender Beipackzettel oder wenn Tabletten lose verkauft werden. Stutzig sollten Reisende auch werden, wenn ihnen verschreibungspflichtige Medikamente ohne Rezept angeboten werden.

Zudem sind Arzneimittel auch aus rechtlichen Gründen kein geeignetes Urlaubsmitsbringsel. Medikamente dürfen nach Deutschland nur in Mengen eingeführt werden, die dem persönlichen Bedarf entsprechen. Als Faustregel gilt dabei der Bedarf für maximal drei Monate pro Medikament. Auf keinen Fall dürfen Medikamente für andere Personen oder für gewerbliche Zwecke mitgebracht werden. Arzneimittelfälschungen und Dopingmittel dürfen generell nicht eingeführt werden. Hier gelten strenge Zollbestimmungen.



© Foto: silencefoto – stock.adobe.com

Tipp: Stellen Sie sich die eigene Reiseapotheke rechtzeitig vor Urlaubsbeginn zusammen. Hier sind die Apotheken vor Ort hilfreiche Ansprechpartner, schließlich wissen sie, für welche Region welche Medikamente sinnvoll sind, denn für einen Familienurlaub am Mittelmeer gehören andere Arzneimittel ins Gepäck als für eine Rucksackreise durch Asien. Wer dauerhaft Medikamente braucht, nimmt am besten ausreichend große Mengen mit in den Urlaub und plant dabei noch einen Puffer ein. Und falls am Reiseziel doch unerwartet weitere Medikamente benötigt werden, sollten diese in einer öffentlichen Apotheke gekauft oder im Zweifel ein Arzt aufgesucht werden.

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“

Waltroper Str. 25 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 9868090 • sz-luenen-ll@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Minister Achenbach“

Hermann-Schmälzger-Straße 15-19 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 8783-1 • sz-luenen@awo-ww.de



DRK zu Hause.
Lange gut leben.

- Ambulanter Pflegedienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Erste-Hilfe Kurse
- Hausnotruf
- Menüservice
- Wohnen mit Service
- Tagespflege "In der Geist"
- Wohngemeinschaft "Glück Auf"

Telefon 02306 306 11 0

Kreisverband Lünen e.V.
Spormeckerplatz 1a in Lünen
www.drk-luenen.de



Hilfe, Hitzepickel!

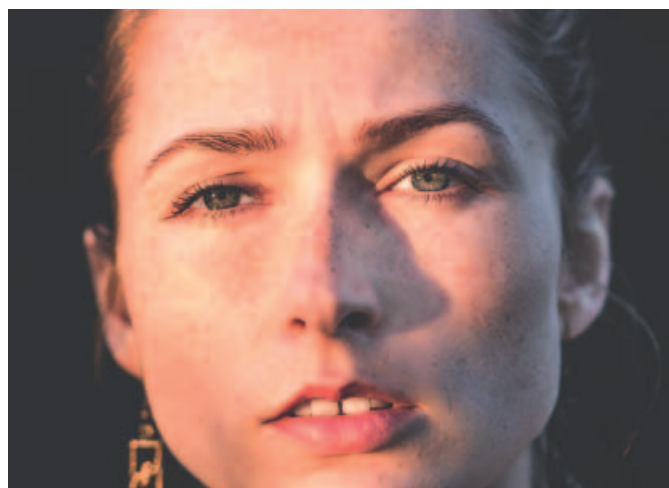
Sommer, Sonne – Hitzepöckchen. Bei steigenden Temperaturen reagiert empfindliche Haut oft gestresst. Die juckenden roten Ausschläge sind zwar in der Regel harmlos, aber ebenso unansehnlich wie unangenehm und somit echte Spielverderber. Was tun?

»Die Hitze schafft alles Flußartige weg und treibt, was Schärfe im Körper ist, nach der Haut.«

Johann Wolfgang von Goethe, Dichter und Schriftsteller
(1749–1832)

Mallorca-Akne oder Schweißbläschen?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir schauen, wo die kleinen Pusteln herkommen. Anders als eine Sonnenallergie, die durch UV-Strahlung entsteht, vorzugsweise nach dem Sonnenbaden auftritt und daher auch liebevoll ›Mallorca-Akne‹ genannt wird, betreffen Hitzepöckchen vor allem jene Regionen des Körpers, an denen sich Schweiß und Wärme unter der Kleidung stauen: unter den Achseln, in Armbeugen oder Kniekehlen, im Dekolleté oder am Rücken. Sie machen nicht nur Gästen auf spanischen Urlaubsinseln zu schaffen, sondern allen Menschen, die im Sommer stark schwitzen, weil sie etwa Sport treiben oder schwere körperliche Arbeit leisten. Umgangssprachlich hat sich der Begriff ›Schweißbläschen‹ durchgesetzt.



Sensible Haut braucht schonende Pflege.

© Foto: Pexels/Pixabay



Dipl. Päd. Christine Moser-Dobis

Sprechen statt Schweigen

Praxis für Sprachtherapie Körner Hellweg 100 44143 Dortmund	Sprachtherapie Husen/Kurl Husener Straße 27 44319 Dortmund
--	---

Praxis für Sprachtherapie Lünen-Süd
 Bebelstraße 133
 44532 Lünen
 Tel. 0 23 06 / 99 86 456

Wir behandeln alle Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Sprachtherapie im Klinikum Westfalen, DO-Brackel und LÜN-Brambauer
www.sprachtherapienetz.de
 facebook: Sprachtherapie Lünen-Süd / Sprachtherapie in Körne

Wir machen Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung

Ev. Altenzentrum Lünen

Stationäre Pflege, Tagespflege, Ambulante Pflege, Seniorenladen & mehr

Kontakt

Bebelstraße 200 Tel.: 02306 944770
44532 Lünen

www.diakoniedortmund.de

Diakonie
Diakonische Altenhilfe
Dortmund und Lünen
gemeinnützige GmbH

Diakonie
Ruhr





© Foto: FotografinLink/Pixabay

Sonne macht glücklich. Zu viel kann die Haut jedoch schädigen.

Luftige Kleidung kann helfen

Wie aber können wir denn nun vorbeugen? Gegen Sonnenallergien gibt es eigentlich nur ein wirksames Rezept: raus aus der Sonne! Wer sich im Freien aufhalten muss, sollte dies nach Möglichkeit an schattigen Plätzen tun und außerdem einen Sunblocker mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden. Etwas anders sieht die Sache bei Hitzepöckchen aus: Hier gilt es, den Hitzestau auf der Haut zu vermeiden, zum Beispiel durch luftige, atmungsaktive Kleidung. Sonnencreme bringt nichts – das Aufsuchen schattiger, kühler Orte aber sehr wohl. Wenn sich vorhandene Pusteln nicht von alleine zurückbilden, kann ein sanftes Peeling dabei helfen, verstopfte Schweißdrüsen zu reinigen. Danach sollte die Haut kühl und trocken gehalten werden und sich erholen dürfen. Bei starkem Juckreiz können Antihistaminika oder zinkhaltige Salben aus der Apotheke Linderung verschaffen. Absolutes No-Go: Kratzen! Dies schädigt die Haut zusätzlich, verschlimmert Symptome und kann Entzündungen verursachen, die ärztlich behandelt werden müssen.

»Vielleicht krieg ich weniger Falten, weil alles so verbrannt ist. Während andere verfallen, wird meine Haut schön straff.«

Niki Lauda, österreichischer Formel-1-Rennfahrer (1949–2019)

Milde Reinigung und Pflege für das Gesicht

Spezieller Tipp für Maskenträger*innen, die an Reizungen oder Pickeln im Bereich des Mund- und Nasenschutzes leiden: Auch wenn es schwerfällt – verzichten Sie auf Make-up und Lippenstift! Denn die Farb-Pigmente können durch winzige Verletzungen in die Haut gelangen und weitere Pickel und Entzündungen auslösen. Wer nach dem Abnehmen der Maske ein verschwitztes Gesicht hat, kann sich eine milde Reinigung und Pflege gönnen. Ersetzen Sie alkoholhaltige, stark parfümierte oder fettige Lotionen und Cremes durch hypoallergene, feuchtigkeitsspendende Pflegeprodukte. Diese mindestens 30 Minuten einwirken lassen und erst danach die Maske wieder aufsetzen. Das gleiche gilt für Herren, die nach der Rasur ein Aftershave benutzen.



© Foto: un-perfekt/Pixabay

Hitzepickel entstehen, wenn der Schweiß nicht abfließt.

Herzlich willkommen

in der Residenz Osterfeld



Wir bieten den uns anvertrauten Senioren:

-  vollstationäre Pflege und Betreuung
-  Kurzzeit- und Verhinderungspflege
-  Pflege dementiell erkrankter Menschen

GERNE BERATEN WIR SIE IN EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH!

Residenz Osterfeld
Günter-Kleine-Straße 1
44532 Lünen
Fon 02306-929440
www.alloheim.de

»So gut geschmeckt wie damals zu Hause«

Verein »Seniorenglück e. V.« bittet zum Festtagsmenü

Ältere Menschen sind überdurchschnittlich oft von Altersarmut betroffen. Viele haben ihr Leben lang in die Rentenkasse eingezahlt und müssen trotzdem jeden Cent zweimal umdrehen. Darunter leiden auch die sozialen Kontakte – sich mit Freunden im Café oder Restaurant zu verabreden, ist oft einfach nicht drin. Der gemeinnützige Verein »Seniorenglück e. V.« will das ändern und hilft mit unterschiedlichsten Angeboten. Dieses Jahr dürfen sich insgesamt 100 bedürftige Senioren über eine Einladung zu einem kostenfreien Drei-Gänge-Menü im »Maximilian's« in Dortmund freuen. Im April dabei: elf Bewohner*innen des AWO-Seniorenzentrums »An der Alten Gärtnerei« in Brambauer.



Festlich: Ente mit Rotkohl und Klößen

Entenkeule mit Rotkraut und Kartoffelknödeln

»Um 13 Uhr wurden wir von einem großen, nur für uns reservierten Linienbus abgeholt«, erzählt Julia Töws (Sozialer Dienst). »Als wir dann mit leichter, verkehrsbedingter Verzögerung im Lokal eintrafen, gab es sofort die Vorspeise: eine leckere Hühnersuppe nach Omas Art.« Danach ging es deftig weiter: Als Hauptgang wurde Entenkeule mit Rotkraut und Kartoffelknödeln serviert. Den Abschluss bildete ein festliches Dessert aus Mousse au Chocolat und Früchten. »Wir wurden unheimlich nett bedient und nach unseren Getränkewünschen gefragt, wie ganz »normale«, selbst zahlende Gäste«, so Julia Töws. »Der eine oder andere gönnte sich einen Sekt als Aperitif oder ein Glas Rotwein zur Ente. Und natürlich durfte auch die Tasse Kaffee am Ende nicht fehlen. Es war ein rundum gelungenes Essen, über das übrigens noch am selben Abend die »WDR Lokalzeit« berichtet hat.«

le mit Rotkraut und Kartoffelknödeln serviert. Den Abschluss bildete ein festliches Dessert aus Mousse au Chocolat und Früchten. »Wir wurden unheimlich nett bedient und nach unseren Getränkewünschen gefragt, wie ganz »normale«, selbst zahlende Gäste«, so Julia Töws. »Der eine oder andere gönnte sich einen Sekt als Aperitif oder ein Glas Rotwein zur Ente. Und natürlich durfte auch die Tasse Kaffee am Ende nicht fehlen. Es war ein rundum gelungenes Essen, über das übrigens noch am selben Abend die »WDR Lokalzeit« berichtet hat.«



Plausch am Platz

»Menschen, die ihr gesamtes Leben gearbeitet haben, sollten im Alter nicht am Existenzminimum leben müssen«

Bereits vor zwei Jahren wurde das AWO-Seniorenzentrum von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Dortmund angesprochen. Damals stiftete der Verein »Seniorenglück e. V.« kleine Weihnachtsgeschenke für die Bewohnerschaft. Inzwischen organisiert die Initiative eine ganze Reihe von integrativen Angeboten und Unterstützung für benachteiligte Rentnerinnen und Rentner: von kostenfreien gemeinsamen Aktivitäten über finanzielle Hilfen bis hin zu Seniorenpatenschaften und Seniorentafeln. »Menschen, die ihr gesamtes Leben gearbeitet haben, sollten im Alter nicht am Existenzminimum leben müssen«, heißt es auf der Website. Darüber hinaus gehe es darum, »Einsamkeit im Alter zu lindern und Lebensfreude zu fördern.«



Im Bus nach Dortmund

»Der Ausflug war etwas ganz Besonderes«

Letzteres richtet sich vor allem an die vielen alleinstehenden Senioren, die mit zunehmendem Alter immer seltener aus dem Haus kommen, sei es aufgrund körperlicher Einschränkungen oder finanzieller Not. Im Seniorenzentrum »An der alten Gärtnerei« dürften Langeweile und Einsamkeit angesichts abwechslungsreicher Freizeitbeschäftigungen indessen kein Thema sein: Mit Gymnastik und Gedächtnistraining, Zeitungs- und Plauderrunden, Konzerten, Tischkegeln, Bingo und Spaziergängen zur nahe gelegenen Eisdielen wird hier schon an normalen Tagen einiges aufgeföhren. »Dennoch war der Ausflug nach Dortmund für uns etwas ganz Besonderes«, versichert Julia Töws. »So ein leckeres Menü bekommt man schließlich nicht alle Tage, und es hat viele Erinnerungen an früher geweckt, als der Rotkohl noch selbst gemacht wurde. Unsere Bewohner schwärmen immer noch davon, dass es ihnen so gut geschmeckt hat wie damals zu Hause.«



Ein leckeres Dessert durfte nicht fehlen.

AWO Seniorenzentrum »An der alten Gärtnerei«

Waltroper Str. 25 · 44536 Lünen
<https://sz-an-der-alten-gaertnerei.awo-ww.de>

Informationen zu Seniorenglück e. V. unter
www.seniorenglueck-lebenshilfe.de

AWO-Tagespflege

Abwechslungsreiche Tage in anregender Gemeinschaft

Die Betreuung pflegebedürftiger Menschen ist für Angehörige anstrengend und manchmal sogar überfordernd. Mit den Angeboten ambulanter Pflegedienst und Tagespflegen bietet der AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems Unterstützung, um ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen und pflegenden Angehörige dabei zu helfen, Beruf, Familie und die Pflege von Angehörigen miteinander vereinbaren zu können.

»Die Gäste unserer Tagespflegen können die Einrichtung je nach Bedarf an nur einem Tag in der Woche besuchen oder an bis zu fünf Werktagen,« berichtet Carmen Conrad, Einrichtungsleiterin der Tagespflege Lünen-Brambauer. »Der Tagesablauf ist durch die Einnahme der gemeinsamen Mahlzeiten, durch Ruhezeiten und verschiedene Beschäftigungsangebote strukturiert. Sich wiederholende Abläufe schaffen für ältere Menschen einen festen Rahmen, der ihnen wertvolle Orientierung im Alltag bietet.«

»Unbedingt!«, stimmt Susanne Iczek, Einrichtungsleiterin der Tagespflege Lünen Lippeaue, ihr zu. »Neben der Pflege bietet unser Tagesprogramm ein vielfältiges Angebot mit Aktivitäten wie gemeinsames Singen, kreatives Gestalten, seniorengerechtes Spieleangebot, Gedächtnistraining, Gymnastik, Ballspiele und Sitztanz, Spaziergänge, Ausflüge und vieles mehr. Unsere Gäste fühlen sich bei uns wohl und erleben abwechslungsreiche Tage in anregender Gemeinschaft. Angehörige wissen ihre »Lieben« bei uns sicher aufgehoben und bestens versorgt.«

Bei Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder sonstigen Beeinträchtigungen bietet der AWO Pflegedienst eine häusliche Pflege und individuelle Versorgung an. »Wir kooperieren mit behandelnden Ärzten, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen und verstehen uns als Teil eines kompetenten Versorgungsnetzwerkes. Wir beraten Sie kostenlos und persönlich im Hinblick auf die nötigen Unterstützungsleistungen. Wir klären für Sie, welcher Träger welche Kosten übernimmt und sorgen dafür, dass Sie oder Ihre Angehörigen schnellstmöglich die erforderliche Unterstützung er-



© Foto: AWO Tagespflege Lünen

halten«, erklärt Nicole Grünewald vom Pflegebüro Lünen. »Unsere Betreuung umfasst neben der Hilfe bei der Körperpflege und der Nahrungszubereitung auch die vom Arzt verschriebene medizinische Behandlung. Das Angebot richtet sich auch an Menschen mit demenziellen Veränderungen.«

AWO Tagespflege Lünen-Brambauer
Amselweg 2-4, 44536 Lünen · Tel. 02 31 / 9 87 23 77
tp-brambauer@awo-rle.de

Tagespflege Lünen Lippeaue

Marie-Juchacz-Straße 1a · 44536 Lünen · Tel. 0 23 06 / 3 06 70-41
tp-luenen@awo-rle.de

Für weitere Unterstützungsangebote zu Hause kontaktieren Sie bitte das Pflegebüro Lünen
Marie-Juchacz-Str. 1 a · 44536 Lünen · Tel. 0 23 06 / 3 06 70-50 /-51
gruenewald@awo-rle.de

Abgerundet werden Pflegeangebote durch Alltagshilfen der AWO, die Sie unter www.ihre-alltagshilfen.de finden.

Ihre Alltagshilfen
Alles was Sie brauchen –
alles aus einer Hand



Unterbezirk
Ruhr-Lippe-Ems



Tagespflege

Jeden Tag ein
Rendezvous

- Unna
- Lünen-Brambauer
- Lünen-Lippeaue



Ambulante Pflege

Auf eigenen
Beinen stehen

- Kamen
- Unna
- Bergkamen
- Bönen
- Lünen



www.ihre-alltagshilfen.de

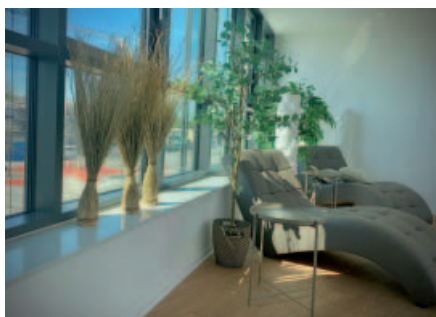


Mit den Menschen für die Menschen.
Sie erreichen uns 24 Stunden täglich:
0800 4800060



Haus am Campus in Selm Seniorenhilfe ist Herzenssache

Die Villa Vier in Lünen, die Seniorenresidenz in Menden und nun auch noch das Haus am Campus in Selm ... Das familiengeführte Unternehmen Reherrmann und & Partner für Senioren GmbH ist bei weitem kein Neuling in Sachen Seniorenhilfe in der Region mehr. Im Gegenteil: Wer nach innovativen Wohnkonzepten im Alter Ausschau gehalten hat, kommt um die Wohngemeinschaftskonzepte von Familie Reherrmann nicht herum. In diesem Fall liegt das jedoch weniger an bunten Schaufenstern oder Prospekten, sondern wohl eher am guten Ruf, den sich ihre Einrichtungen seit der Unternehmensgründung in 2013 erarbeitet haben.



Wohlfühlatmosphäre pur: Wer hier wohnt, genießt.

Familiäre Atmosphäre

»Dass wir diesen guten Ruf genießen, das möchte ich doch schwer hoffen«, lächelt Hubert Reherrmann, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. »Allerdings arbeiten wir ja nicht direkt für den guten Ruf, sondern tun vielmehr das, was wir gern tun. Das ist einfach eine Herzenssache für uns. So kommt womöglich eines zum anderen. Wir arbeiten als Familie, und auch damit geht vieles leichter von der Hand und trägt möglicherweise auch eine familiäre Atmosphäre in unsere Wohngemeinschaften.« Der Begriff des Familienunternehmens ist bei Reherrmanns wörtlich zu nehmen. So kümmert sich Ehefrau Karin Reherrmann um das Qualitätsmanagement sowie um das wichtige Thema des Datenschutzes, während Tochter Franziska sich hauptsächlich in der Seniorenresidenz in Menden als Leiterin des sozialen Dienstes und als Diakonin einbringt, wie Hubert Reherrmann weiter erläutert: »Innerhalb der Familie funktioniert natürlich die Kommunikation auch entsprechend einfacher, sodass wir uns deutlich intensiver um Inhalte als erst um die grundlegenden Zusammenarbeit kümmern können.«

Individuelle Seniorenhilfe

Als gelernte Pflegefachkraft weiß Hubert Reherrmann, wovon er spricht und welche Inhalte wichtig sind in der Seniorenhilfe. Der Besucher erkennt dies schon auf den ersten Blick im Haus am Campus: Modern und wohnlich, mit einer Balance zwischen Gemeinschaft und Privatsphäre, bei zentraler Lage, so ließe sich die Einrichtung mit wenigen Worten umschreiben. »Genau



© Foto: Reherrmann

Für Familie Reherrmann ist individuelle Seniorenhilfe ein absolutes Anliegen.

das ist auch unser Bestreben«, erklärt Karin Reherrmann bestätigend. »Zusätzlich möchten wir unseren Mieterinnen und Mietern ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmtheit bieten. Gleichzeitig sorgen wir jedoch dafür, dass jegliche Versorgung, angepasst an den individuellen Bedarf, stets verfügbar ist und zwar rund um die Uhr. In erster Linie sprechen wir also von Seniorenhilfe als von Pflege – das ist uns wichtig!«

Von den Mahlzeiten über voll eingerichtete Zimmer bis hin zur fachgerechten Pflege ist somit für inzwischen zwei Wohngemeinschaften des »Haus am Campus« ein stimmiges Leistungsspektrum in Wohlfühlatmosphäre entstanden. Wer hier wohnt, genießt – weil Seniorenhilfe hier Herzenssache ist.

Seniorenwohngemeinschaft Haus am Campus

Campus 2 · 59379 Selm · Tel. 0 25 92 / 98 99 90
info@hausamcampus.de
<https://reherrmannpartner.de/haus-am-campus/>



Haus am Campus
Wohngemeinschaft für
Menschen mit Pflegebedarf



Seniengerechtes Wohnen mitten in der Stadt
Gut versorgt, selbstbestimmt & in Gemeinschaft wohnen

- Großzügige individuell einzurichtende Einzel-Zimmer, eigenes Bad, Telefon & Fernsehanschluss
- Gemeinschaftsräume, Atrium, Wintergarten und Balkon
- Vier Mahlzeiten am Tag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung rund um die Uhr, eigenes Hausnotrufsystem
- Gemeinsame Ausflüge, Feiern
- u.v.m.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin

Campus 2 • 59379 Selm • Tel.: 02592 / 989 990
Email: info@hausamcampus.de • www.reherrmannpartner.de



© Foto: Printemps – stock.adobe.com

Lecker, bunt und vielseitig: Linsen

Hülsenzwerg sind wahre Genussgiganten

›Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen ...‹ Wer kennt nicht den legendären Satz aus dem Märchen Aschenputtel der Brüder Grimm?! Ja, Linsen spielen schon lange Zeit eine große Rolle im kulinarischen Leben, galten sie doch im Mittelalter auch als ›Kaviar des armen Mannes‹. Wobei der Begriff Kaviar definitiv zeigt, dass die kleinen, günstigen Hülsenfrüchtchen durchaus wertgeschätzt wurden. Allerdings kannte man sie hierzulande hauptsächlich zubereitet als unsere heiß geliebte Linsensuppe.

Dies ist in anderen Ländern und Regionen nicht der Fall. So stellen in Frankreich beispielsweise geschmorte Wachteln auf einem Linsengemüse eine absolute Delikatesse dar. In Indien ist ein pikantes Curry mit Linsen ein geschätzter Klassiker, und im Orient formt man aus gekochten Linsen würzige Bällchen, die dann frittiert werden. In manchen Regionen Italiens ist es sogar Tradition, Silvester nach Mitternacht ein Linsengericht mit gekochten Schweinefüßen zu schlemmen. Das soll Glück und vor allem Geld bringen im neuen Jahr: Linsen sind also definitiv alles andere als gewöhnlich!

Vor allem in Zeiten zunehmend beliebter vegetarischer und veganer Rezeptideen hat die kleine Hülsenfrucht noch einmal einen riesigen Schritt in den Zutaten-Charts durchgezogen, bietet sie doch eine wunderbare Alternative zu Fleisch: proteinreich mit ausgesprochen vielen Ballaststoffen. Sie sättigt dadurch besonders gut und nachhaltig und ist alles andere als

ein Dickmacher. Ganz im Gegenteil: Linsen verfügen gleich über drei Nährstoffe, die als Fatburner gelten: Cholin (ein B-Vitamin), Eiweiß und Magnesium. Feststeht: Linsen senken nachweislich einen erhöhten Cholesterinspiegel und schützen damit Herz und Kreislauf vor Erkrankungen.

Interessant ist es, wie viele unterschiedliche Sorten es gibt. In unserer Region waren es hauptsächlich braune Linsen, die in der traditionellen Hausmannskost eine große Rolle spielten. Die winzigen Beluga-Linsen toppen insbesondere durch ein mildes, leicht nussiges Aroma, und die rot-braunen Berglinsen verfügen im Gegensatz zu der mehlig Konsistenz der ›Kollegen‹ über eine ›fest-kochende‹ Substanz – die perfekte Voraussetzung für die Verwertung von vegetarischen Bratlingen und Aufläufen. Die kleinen, feinen Champagnerlinsen kommen – nomen est omen – aus der französischen Champagne und werden dort vor allem gern für Salate genutzt. Auch die grünschwartz gesprenkelte, bissfeste Puy-Linse

stammt aus Frankreich. Allerdings ist der Begriff ›Puy-Linse‹ eine geschützte Ursprungsbezeichnung, die nur für Gemüse aus ausgewählten Kommunen um Le Puy verwendet werden darf. Aus anderen Regionen werden sie grüne Linsen genannt. Gelbe und rote Linsen werden hingegen vorrangig in der indischen und orientalischen Küche verwendet für Curry und Co.



© Foto: Marcel – stock.adobe.com

Vegane Bolognese: herrlich herzhaft und zart zugleich

Linsen-Bolognese

Zutaten für vier Portionen

- 250 g rote oder braune Linsen
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Karotte
- 1 Stange Staudensellerie
- 5 Champignons
- 1 EL Olivenöl
- 1 Dose gehackte Tomaten
- 1 EL Tomatenmark
- 200 ml Gemüsebouillon
- Salz, Pfeffer und Chili nach Geschmack
- Optional: Basilikum oder Petersilie zum Garnieren
- 250 g Spaghetti
- 1 EL Salz
- Optional: Veganer Parmesan zum Garnieren

Den fein gehackten Knoblauch und die klein geschnittene Zwiebel im Öl in einer Pfanne glasig anbraten. In der Zwischenzeit Sellerie und Champignons in kleine Stücke schneiden und die Karotte mit einer Reibe fein reiben. Das Gemüse in die Pfanne geben und etwa 2 Minuten mit anbraten. Nun das Tomatenmark mit der Bouillon verrühren und ebenfalls hinzufügen. Zuletzt die Linsen und die Gewürze unter die Sauce heben und alles gut verrühren. Die Bolognese etwa 15 Minuten bei mittlerer Hitze zugedeckt köcheln lassen, gegebenenfalls etwas Wasser hinzugeben und bei Bedarf nachwürzen. Die Linsen-Bolognese ist fertig, wenn sie ange dickt ist und die Linsen weich sind.

Die Nudeln nach Packungsanweisung in gesalzenem Wasser kochen, zusammen mit der Soße anrichten und mit frischen Kräutern und veganem Käse garnieren.



In Indien hat Linsen-Curry eine lange Schmaus-Kultur.

Indisches Linsen-Curry

Zutaten für vier Personen

- 250 g rote Linsen
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- 3 Zehen Knoblauch
- 3 rote Chilischoten
- 1 rote Paprikaschote
- 2 EL Butterschmalz
- 1 TL Gewürzmischung Garam Masala
- 1 TL Kurkuma
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel
- 200 g Joghurt
- 1 Prise Salz
- Frisch gemahlener Pfeffer

Die Linsen waschen und verlesen, in einem halben Liter Wasser aufkochen, salzen und pfeffern. Zugedeckt ca. zehn Minuten nicht zu weich (!) kochen. Lauchzwiebeln abrausen, putzen und in feine, schräge Ringe schneiden. Knoblauch abziehen und klein würfeln. Die Chilischoten entkernen, abrausen und in hauchdünne Streifen schneiden. Die Paprika putzen, abrausen, halbieren und in feine Streifen kappen.

Butterschmalz in einem Wok oder einer hochwandigen Pfanne erhitzen. Lauchzwiebeln, Paprika, Knoblauch und Chili unterrühren, zwei Minuten braten. Dann Garam Masala, Kurkuma und Kreuzkümmel einstreuen, kurz anschwitzen und die Linsen samt der Flüssigkeit hinzugeben. Alles verrühren und kurz erhitzen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Vom Herd nehmen, den Joghurt darüber geben und heiß servieren

Linsenbratlinge

Zutaten für vier Personen

- 100 g rote Linsen
- 1 Zwiebel
- 25 g Lauch
- 1 cm Ingwer
- 2 EL Rapsöl
- 2 EL Maisstärke
- 1/2 TL Currypulver
- Salz, Pfeffer, Chilipulver
- 25 g tiefgekühlte Erbsen
- Frische Petersilie



Auch Bratlinge lassen sich mit den Hülsenfrüchten brutzeln.

Linsen waschen und ca. 15 Minuten in Wasser kochen. Zwiebel in kleine Würfel schneiden, den Lauch in dünne Ringe. Beides in einer Pfanne mit Öl zart anbraten. Die gekochten Linsen, den fein

geraspelten Ingwer, Maisstärke und Currypulver hinzugeben, die Masse würzen und gut verkneten und ganz zum Schluss mit Erbsen – damit diese nicht zerdrückt werden – und Petersilie vermengen. Aus dem Teig mehrere »Laibchen« formen und diese von beiden Seiten kurz in etwas Öl anbraten. Dazu schmeckt hervorragend ein Dip aus Joghurt und Knoblauch mit einem Hauch Zitrone.



Eine runde Sache: Linsensalat!

Linsensalat

Zutaten für vier Personen

- 250 g grüne Linsen oder andere festkochende Linsen
- 1 rote Spitzpaprika
- 1 grüne Spitzpaprika
- 2 Frühlingszwiebeln
- 1 Stange Sellerie
- 1 Stück Salatgurke, ca. 15 cm
- 5 Stiele glatte Petersilie
- 3 Stiele Dill
- 1 TL Kurkuma, gemahlen
- 1/2 TL Kreuzkümmel gemahlen (zum Kochen)
- 1/2 TL Kreuzkümmel gemahlen (für den Salat)
- 2 EL Granatapfelmelasse (Nar Eksisi)
- 2 EL Zitronensaft, frisch gepresst
- 1 EL Weißweinessig
- 4 EL Olivenöl
- Frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
- Salz

Die Linsen in ein Sieb geben, mit kaltem Wasser abspülen und nach kleinen Steinchen absuchen. Anschließend in einem Topf mit ca. 1.200 ml Wasser, Salz, Kurkuma und Kreuzkümmel erhitzen und zum Kochen bringen. Sollte sehr viel Schaum auftreten, mit einem Löffel abschöpfen. Die geschälte Möhre im Ganzen mit in den Topf legen und die Linsen für 25–30 Minuten kochen. Paprika entkernen und in feine Streifen schneiden, den Sellerie und die entkernte Gurke ebenfalls würfeln. Sind die Linsen gar, werden sie abgesiebt, mit kaltem Wasser abgeschreckt und beiseitegestellt, bis sie abgekühlt sind. Die gekochte Möhre wird längs in ca. 5mm breite Scheiben zerteilt, diese dann wiederum in Streifen und quer in Würfel geschnitten. Die Gemüswürfel zusammen mit den Linsen in eine Salatschüssel geben. Die Frühlingszwiebeln halbieren, in feine Ringe schneiden und hinzufügen.

Zitronensaft und Essig zusammen mit 1/2 TL Salz verrühren und pfeffern. Nun die Granatapfelmelasse (Nar Eksisi) unterrühren. Mit einem Schneebesen das Olivenöl einrühren, bis eine sämige Vinaigrette entsteht.

Diese noch mit 1/4 TL gemahlenem Kreuzkümmel würzen und vorsichtig unter den Linsensalat mischen. Den Salat für ca. zwei Stunden kaltstellen, am besten sogar über Nacht.

Bella Italia

PIZZERIA • RISTORANTE

Bei schönem Wetter
öffnen wir unseren Biergarten!

Dortmunder Straße 1 · 44536 Lünen · Tel.: 0 23 06 / 1 22 38
Besuchen Sie uns doch mal bei Facebook www.facebook.com/RistoranteBellalItaliaLunen

»Von hier aus geht es wieder aufwärts«

Renoviertes Trauercafé öffnet seine Pforten

Zum Feiern ist uns nach dem Verlust eines geliebten Menschen in der Regel nicht zumute. Doch irgendwie passiert es dann trotzdem, wenn wir nach der Beerdigung noch im Kreise von Familie und Freunden zusammensitzen: Neben Kaffee und Kuchen werden Anekdoten aus dem Leben des Verstorbenen aufgetischt. Gläser klirren. Und ehe wir uns versehen, huscht uns bei der Erinnerung auch mal ein Lächeln über das Gesicht.



© Foto: Bestattungshaus Kirchhof-Merten

Voraussetzung. Viele Gruppen kommen von den umliegenden Friedhöfen. Die Bewirtung erfolgt nach individueller Absprache – ob es der Kirschstreuselkuchen sein soll, den Opa Willi immer so gerne gegessen hat, belegte Brötchen oder eine deftige Gulaschsuppe.

»Wir kümmern uns darum«, verspricht Markus Merten und versichert: »Selbstverständlich haben unsere Gäste bei uns keinen Zeitdruck. Das ist ganz wichtig, nicht

»Nach der traurigen Beisetzung ist das lockere Kaffeetrinken ein wichtiger Schritt Richtung Normalität«, sagt Bestattermeister Markus Merten. »Die Hinterbliebenen sind meist erleichtert, den schwierigen, aufwühlenden Teil des Abschieds hinter sich gebracht zu haben. Natürlich wird sie die Trauer noch lange begleiten. Aber von hier aus geht es wieder aufwärts. Man lebt weiter. Und man ist dabei nicht allein.«

Nach der rund zweijährigen Coronapause wird das frisch renovierte Trauercafé des Lünen Bestattungshauses Kirchhof-Merten Ende Mai erneut seine Pforten öffnen. Bis zu 70 Gäste finden in den hell und freundlich gestalteten Räumlichkeiten Platz. Eine Nutzung der benachbarten Trauerhalle ist möglich, aber keine

nur für die engsten Angehörigen, sondern auch für die entferntere Verwandtschaft, die von weiter weg anreist. Sie alle können beim Trauerkaffeetrinken ein wenig zur Ruhe kommen und Ablenkung finden.« Was das Bestattungshaus ebenfalls anbietet, sind nachträgliche Gedenktreffen für Familien, die aufgrund der Pandemie keine Möglichkeit hatten, eine angemessene Trauerfeier zu veranstalten, und dies gerne nachholen möchten.

Bestattungshaus Kirchhof-Merten

Altstadtstraße 19 · 44534 Lünen · Tel. 0 23 06 / 9 42 30 30
www.kirchhof-merten.de

Lünen und die Schlacht bei Waterloo

Mit der Schlacht bei Waterloo endete 1815 die napoleonische Vorherrschaft in Europa. In den Reihen der siegreichen preußischen Armee kämpften zahlreiche Westfalen, und auch aus Lünen kamen einige Kriegsteilnehmer, darunter Caspar Diederich Wehrenbold, der Gründer der Eisenhütte Westfalia. Eine Besonderheit in Lünen waren die Gedenktafeln für die Gefallenen und die Überlebenden, die man sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche anbrachte.

In dem VHS-Vortrag verschafft Dr. Dirk Ziesing lebendige und eindrucksvolle Rückblicke in wahrlich fürchterliche Zeiten. Glücklicherweise konnten die Briten und Preußen, Dortmunder, Gevelsberger und Lünener Napoleon bezwingen. Wer weiß, wie es ansonsten weitergegangen wäre.



© Foto: commons.wikimedia.org, gemeinfrei

Schlacht bei Waterloo; Gemälde von William Sadler (Juni 1815)

DER VORSORGE-EXPERTE RÄT:

„Ein Bestattungs-Vorsorge-Vertrag bedeutet, selbst zu bestimmen und die Familie zu entlasten – auch finanziell.“

Machen Sie es wie ich:
Einfach mal ein paar Nüsse zur Seite legen!
Und eine Sorge weniger haben.“

Noch Fragen?
Sprechen Sie uns an.



Kirchhof-Merten

Bestattungen • Vorsorge

Telefon (02306) 9 42 30 30

Mi. 18.05., 18.00–20.00 Uhr · Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
Kursgebühr 10,00 Euro · www.vhs-luenen.de

Vorsorge • Trauerhalle • Abschiedsräume • Trauercafé

Besuch auf dem Muna-Gelände in Selm

Wo der Krieg einst ganz nah war

Alteingesessene Anwohner kennen die Geschichte des Geländes: Einst, im Zweiten Weltkrieg, wurde hier Munition produziert und gelagert, bis die Alliierten diesem Treiben mittels gezielter Bombardierung und entsprechenden Opferzahlen ein Ende setzten. Erinnerungen und Geschichten, welchen vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse auf dem Gebiet der Ukraine auf unangenehmste Weise neues Leben eingehaucht wird. Es sind Erinnerungen an Zeiten, in denen der Krieg auch bei uns ganz nah war.



Ohne zu vergessen, dass in der deutschen Geschichte das eigene Land die Rolle des Aggressors einnahm, kennt Krieg eben keine Gewinner innerhalb einer Bevölkerung. Zerstörung, Tod und Verzweiflung nehmen den Platz von Zukunft, Gemeinschaft und Hoffnung ein. Das zumindest spiegeln jene Bilder wider, die uns aktuell durch die Abendnachrichten begleiten und an die schreckliche Geschichte unseres eigenen Landes erinnern. Mitten in Europa. Damals, wie heute. Auch in Selm. Die Rede ist von der ehemaligen Luftwaffen-Hauptmunitionsanstalt, im Volksmund ›Muna‹ genannt. Nach Kriegsende durch die Bundeswehr genutzt, finden sich heute die ›Forschungs- und Technologiezentrum Ladungssicherung Selm gGmbH‹ (LaSiSe) sowie das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW (LAFFP) auf der weitläufigen Liegenschaft. Zwischen Lünen, Cappenberg und Bork liegt das Gebiet, und es wirkt fast geheimnisvoll, ist es doch nicht für Jedermann zugänglich und in großen Teilen in naturbelassene Wälder eingebettet.

»Polizei, auf den Boden!«

»Polizei! Auf den Boden! Sofort!«, schallt es durch das Geäst gleich neben der riesigen asphaltierten Fläche für Fahrsicherheitstrainings und fahrdynamische Untersuchungen des LaSiSe, und als unbescholtener Besucher ist man umgehend geneigt, dieser energischen Aufforderung Folge zu leisten. »Ganz ruhig bleiben«, unterbricht Maik Hähnel, der technische Betriebsleiter des LaSiSe, diesen Gedankengang. »Sollte jemand um Hilfe schreien, besteht auch hier zunächst einmal kein Grund zur Panik. Auf dem Gelände nebenan läuft lediglich die Polizeiausbildung, in der solche Situationen täglich simuliert und geübt werden. Daran gewöhnt man sich, wenn man hier arbeitet. Eben war noch eine Gruppe junger Polizisten zum Fahrsicherheitstraining bei uns. Aber erst einmal: Guten Morgen!« Maik Hähnel hat sich bereit erklärt, das Stadtmagazin einen Blick hinter die Zäune und Schranken der ehemaligen Muna werfen zu lassen. Gibt es wohl noch Dinge, die an die Vergangenheit erinnern? Was geschieht hier heute? Was ist an den Verschwörungstheorien dran, die sich um das Gelände ranken?

Verschwörungen und Geheimnisse

»Nun, damit kann ich aufräumen«, sagt Maik Hähnel. »So mancher behauptet ja, das Gelände sei komplett ›unterkellert‹. Wir haben hier schon einige Baumaßnahmen mitbekommen und sind weder auf Katakomben, noch auf sonstige Geheimnisse gestoßen. Sollte vielleicht noch jemand auf die Idee kommen, dass hier fliegende Untertassen gelagert werden, muss ich diese Hoffnung leider auch enttäuschen. Im Keller unseres Verwaltungsgebäudes lagere ich allerdings momentan 1.200 Schulranzen für eine Stiftung aus Dortmund und Hilfsgüter, die in die Ukraine gebracht werden. Einige unserer Mitarbeiter engagieren sich hier, gemeinsam mit anderen Helfern, ehrenamtlich, was wir gern unterstützen. Keine Geheimgänge und keine UFOs also. Aber oberirdische, zerstörte Munitionsbunker, die gibt es noch. Genauso wie die Hallen und die Infrastruktur der Bundeswehr, die sich in einem guten Zustand befinden und von uns als Lagerflächen genutzt werden. Wir renovieren nach und nach, was wir nutzen möchten. So hat auch die Fachhochschule Dortmund hier einen Standort für die



Die Krater früherer Explosionen sind überall im Waldboden sichtbar.

Fachbereiche Maschinenbau und Fahrzeugentwicklung gefunden. Hin und wieder bekommen wir auch eine Ladung Lebensmittel, um für Supermarktketten die optimale Ladungssicherung unter Realbedingungen zu untersuchen. Da diese Dinge nicht mehr in den Verkauf kommen, lagern wir sie für kurze Zeit, um sie anschließend dem guten Zweck zukommen zu lassen. Wir versuchen also, Sicherheit zu erhöhen und gleichzeitig Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Das ist nun wenig geheimnis-, dafür aber sinn-voll!«



Die Reste alter Munitionsbunker, die man aus einiger Entfernung erkennt, wirken wie eine Mahnung. Eine Annäherung ist aufgrund von Munitionsrückständen lebensgefährlich.

Spuren der Vergangenheit

Etwas abseits säumen Zäune das Grundstück des LaSiSe. Nicht etwa, weil hier das weitläufige Gelände enden würde. Vielmehr weckt der Zweck jener Begrenzung wieder den Gedanken an die Geschichte. »Ab hier können wir nicht weitergehen. Hier beginnt der Bereich, der noch nicht geräumt ist«, erklärt Maik Hähnel. Wovon er spricht, ist Munition – Munition aus dem Zweiten Weltkrieg. Das geben auch die Schilder zu Protokoll, die in regelmäßigen Abständen, gut sichtbar an den Zäunen angebracht sind, hinter denen die Gefahr lauert, wie auch große Krater im Waldboden vermuten lassen. »Das sind keine natürlichen Vertiefungen, selbst wenn das durch die Erosion der Jahrzehnte fast so wirkt«, bestätigt Maik Hähnel. »Man errahnt noch, dass hier entweder etwas eingeschlagen oder explodiert ist. Im Wald befindet sich noch eine Fülle von explosiven Munitionsresten. Und selbst dann, wenn nichts explodiert, ist Vorsicht geboten, denn mit den Chemikalien, die sich im Boden befinden, ist ebenfalls nicht zu spaßen. Der zuständige Förster des Gebiets wie auch die mit der Räumung befassten Profis bewegen sich hier nur auf abgesteckten Pfaden. Wer sich aus Abenteuerlust Zugang verschafft, spielt buchstäblich mit seinem Leben. Auch das hat die Vergangenheit bereits in tragischer Weise unter Beweis gestellt.«

So sind die alten und von der Natur vereinnahmten Munitionsbunker bei diesem Rundgang nur aus der Ferne zu betrachten. Zu gefährlich wäre eine Annäherung. Fast mahnend wirken sie, die Betonplatten, die man im Wald kaum noch erkennen kann.



Riesig ist das Gelände für Fahrsicherheitstrainings und fahrdynamische Untersuchungen des LaSiSe.

Der Wandel der Zeit

In Deutschland haben sich die Dinge nach den Schrecken des Kriegs und der Nazi-Diktatur glücklicherweise wieder zum Positiven gewendet. Wo einst Munition produziert und gelagert wurde, werden nun junge Polizisten ausgebildet, die im Dienste einer echten Demokratie stehen. Das LaSiSe schafft mehr Sicherheit im Straßenverkehr und nutzt die Möglichkeiten des Geländes, um sich sozial zu engagieren. Ausgehend von einem ehemaligen Munitionsdepot starten Hilfstransporte für ein Kriegsgebiet, zu Zwecken der Ladungssicherung verwendete Produkte werden für den guten Zweck ausgeliefert. Die BRD ist für Nachbarn wieder Partner und Helfer anstatt Aggressor und Besatzer. Menschen engagieren sich füreinander. Die Dinge haben sich in einer Weise gewandelt, die man sich zu Kriegszeiten sicherlich so nicht vorstellen konnte. Wo Krieg und Zerstörung regierten, herrscht heute neues Miteinander.



Lkw mit »Stützrädern«: Die oft extremen Fahrmanöver am LaSiSe erfordern entsprechende Maßnahmen.

Zukunft gestalten

Mit Blick auf den Schrecken der Bilder in den Nachrichten sät diese Erkenntnis, fast 80 Jahre nach Kriegsende in Deutschland, so etwas wie ein Fünkchen Hoffnung für die Ukraine. Es ist die Hoffnung, dass auch nach den dunkelsten Zeiten, in denen kaum noch Perspektiven für ein Land bestehen, wieder Neues und Gutes entstehen können. Durch die Menschen dieses Landes, die wieder Zukunft gestalten und den Schrecken des Krieges hinter sich lassen werden. Menschen, die bereit sind, diesen langen Weg auf sich zu nehmen. Es ist die Hoffnung, dass es eine Zukunft gibt für die Bewohnerinnen und Bewohner der Ukraine. So wie es Zukunft für Deutschland gab. Durch die Hilfe unserer heutigen Partner und durch den Durchhaltewillen der Menschen vor Ort. Dort, wo der Krieg einst eben ganz nah war. Nicht zuletzt ist diese Betrachtung und der Einblick, den Maik Hähnel uns ermöglicht hat, gleichzeitig ein Aufruf, sich nicht an die Bilder der Nachrichten zu »gewöhnen« und sich weiterhin solidarisch zu verhalten. So, wie es die Mitarbeiter des LaSiSe tun. Auch nach dem hoffentlich nahen Ende dieses Schreckens in der Ukraine. Dann, wenn es darum geht, gemeinsam in eine neue, europäische Zukunft zu blicken und die Vergangenheit darüber nicht zu vergessen.



Mike Hähnel vor dem Eingang des LaSiSe

Fremde werden bei Lünener Fußballern zu Freunden

Solidarisch mit den Flüchtlingen aus der Ukraine, Syrien, Ex-Jugoslawien und Afghanistan

Einmal mehr öffnen die Sportvereine ihre Fußball-Plätze für ukrainische Geflüchtete. Gerade den Jüngsten soll in dieser schrecklichen Zeit Abwechslung geboten werden. »Kinder und Jugendliche können auch ohne Mitgliedschaft trainieren. Ein Spielrecht, auch für Senioren, kann erteilt werden. Wenn der DFB eine Freigabe beim Ukrainischen Nationalverband beantragt hat, dauert es etwa sieben Tage«, so der Westfälische Fußball-Verband. Nicht zum ersten Mal setzen die Kicker damit ein Zeichen für direkte Hilfe, ein multikulturelles Miteinander und gegen Rassismus.



Josel Gugolka (li.) vor vollem Haus in Aktion

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Schon gut drei Monate später, am 26. August 1945, wurde der Lünener SV gegründet. Bis Ende der 60er, den Erfolgsjahren in der Regionalliga, der alten 2. Bundesliga, blieben die Rot-Weißen fast unter sich. Es spielten Jungs, meist aus Lünen oder der Nachbarschaft. Die ersten Zuwanderer kamen zu Zeiten des Kalten Krieges aus Osteuropa zum Lünener SV.

»Josel« Gugolka flüchtete 1946 aus Oberschlesien, landete in Lünen. Der LSV entdeckte ihn. Er stand in der tollen Mannschaft, die 1961 mit der Landesmeisterschaft den bisher größten Vereins-erfolg und den Aufstieg in die damals höchste Amateurliga

schaffte. Später wurde er mit den Lünener Löwen Westdeutscher Meister, stieg in die Regionalliga auf, kam bis ins Halbfinale der Deutschen Amateurmeisterschaft. In Beuthen geboren, hatte Oberschlesien Georg Schymetzek geprägt. »Wir sind Menschen, die arbeiten wollten und konnten, die aufbauten, katholisch geprägt auf den Zusammenhalt in der Familie setzten. Ganz wichtig für jeden damals und heute war und ist, die Sprache zu lernen. Das ist das A und O.« Erfahrungen eines Mannes, der 1966 in den deutschen Westen kam. Borussia Dortmund wollte den Offensiven haben. Doch dieser entschied sich für den Lünener SV, feierte dessen zweiten Regionalliga-Aufstieg mit.



Georg Schymetzek (re.) im Zweikampf gegen den späteren Bundesliga-Profi Benno Möhlmann



BESTATTUNGSHAUS MÖCKE

Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrungsräume

44532 Lünen · Seelhuve 11 · Tel. 0 23 06/20 24 20
59368 Werne · Lünener Straße 32 · Tel. 0 23 89/49 98
www.moecke-bestattungen.de

Dieter Stannek stammt aus Polen, spielte sechs Jahre für Szombierski Beuthen in der 1. Liga. 1971 setzte er sich bei einer Durchfahrt seines Vereins durch Wien zu einem Europapokalspiel ab. Im September des gleichen Jahres kam Stannek nach Lünen, schloss sich ein Jahr später dem Lünener SV an. Fußballer war in Polen sein eigentlicher Beruf. Doch Stannek machte sich nicht vom Kicken abhängig, er ließ sich zum Schweißer umschulen. Es folgte Ende der 80er eine zweite polnische Welle. Es kamen Peter Machura – in Polen in der 2. Liga am Ball, beim LSV Spieler und mehrfach Coach – Richard Scheiring, Peter Gatzka, Christoph Parossa, Heinrich Wolff, Marius Matheja, Bernard Kieszkowski, Dariusz Tomczak ...

Gleichzeitig gehörten die ersten türkischstämmigen Spieler wie Halil Sabancı zum Team. Heute sind die Türken aus keiner Mannschaft mehr wegzudenken und auf jeden Fall in Sachen Fußball sehr integriert. Schon hier geboren, erst Spieler, jetzt seit ei-



Peter Machura war als Spieler und Trainer erfolgreich.

nem Jahrzehnt LSV-Vorsitzender und erfolgreicher Baufachmann – Imdat Acar ist ein gutes Beispiel, wie Integration funktioniert. War es bei vielen eher die politische und wirtschaftliche Lage, die sie zu Auswanderern machte, flüchteten im Jugoslawien-Krieg (1991–2001) zahllose Familien aus dem Balkan. Aus den dort neu entstandenen Staaten rücken bis heute Zuzügler nach, die in Deutschland auf bessere Lebensbedingungen hofften, sich diese auch über ihren Einsatz schafften.

Schon vor diesem Krieg kam Stefan Tusa nach Lünen, hütete das LSV-Tor. 1987/88 führte auch der als Lüneer Gastwirt bekannte Dzafir Schäfer sogar als erster Nicht-Deutscher den LSV als Vorsitzender. Ihm folgten mit Beginn der Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien zahlreiche Fußballer: Milan Mikuljanac mit seinen Söhnen Dalibor und Daniel war als Spieler sowie Senioren- und Jugendtrainer erfolgreich. Aktuelles Beispiel, wie das Einleben wirklich ein Erfolg ist, ist der Torjäger der Westfalenliga-Ersten, Milan Sekulic. Er ist mit einer Deutschen verheiratet. Nicht zu vergessen ist auch der Bosnier Samir Sabanovic, inzwischen nicht nur Altherren-Spieler, sondern auch zweiter Vorsitzender der um 500 Mitglieder zählenden Rot-Weißen. Erinnert sei zudem an Nermin Bevac, Goran Miletic und Haris Masic.



Imdat Acar (re.) und Samir Sabanovic, das LSV-Vorstandsduo

»Fiifi« Ebenezer Nkrumah, der inzwischen mit Bovensmann den Namen seiner deutschen Frau trägt, bildete zu LSV-Oberliga-Zeiten mit Antony Yeboah das Ghana-Duo. Beide hörten bei den Löwen auf. »Fiifi« jedoch kehrte zurück, läuft bei den Oldies auf, trainiert die Jugend. »LSV, das ist meine Heimat«, ist er stolz, ein Zuhause gefunden zu haben.



»Fiifi« Ebenezer Nkrumah mit Sohn Jona beim LSV-Training



Milan Mikuljanac (Mitte) und Richard Scheiring bejubeln ein Tor.

Die heutige LSV-Jugend ist derzeit 215 Mitglieder stark. Um die Hälfte hat einen Migrationshintergrund. »Bei uns treten Frauen, Jugendliche, Kinder und Altherren aus eineinhalb Dutzend Nationen an. Von A wie Afghanistan bis Z wie Zimbabwe hatten wir schon junge Spieler in unseren Reihen«, erinnert sich Werner Krause, lange Zeit Jugendleiter und heute zweiter Jugend-Geschäftsführer. Und der heutige Jugendleiter, Sebastian Burmann, zählt auf: »Ghanaer, Bosnier, Serben, Kroaten, Polen, Russen, Ukrainer, die aber schon vor dem Krieg bei uns waren, Türken, Kurden, Italiener, Portugiesen, Griechen, Syrer, Iraker und Iraner, Pakistaner ... Das Miteinander klappt sehr gut. Fußball ist eine Allerweltsprache. Auch, wer noch nicht die deutsche Sprache beherrscht, versteht alles. Wir erklären die Übungen mit Händen und Füßen. Das ist ein Zeigen wie in einem Film. Die Kinder finden sofort zueinander.«

Die Wunden, die Kriege und Flucht hinterließen, heilen sehr langsam – sind tief. Umso erfreulicher ist es, zu sehen, wie die meisten über den Fußball Integrierten die deutsche Sprache lernten, gute Schulabschlüsse schafften und im Beruf Erfolg haben – als Prokurist, qualifizierter Handwerker, selbstständig als Maler oder als Steinmetz, Restaurant-Besitzer, Pädagoge, Diplomsportlehrer, Physio- und Delphin-Therapeut.

Bernd Janning



Sebastian Burmann leitete eine Jugendabteilung mit Spielern aus über zwölf Nationen.



Dzafir Schäfer führte als erster Nicht-Deutscher den LSV.

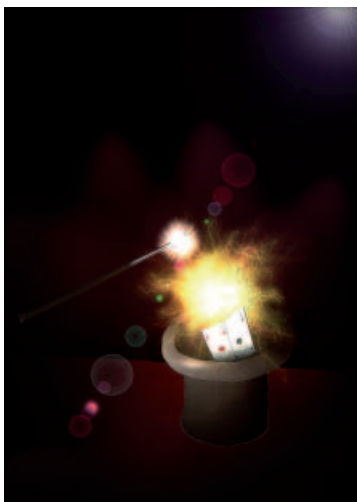


Die Vereinsfahrt der Fußballer nach Mallorca gibt es schon lange. Auch Dieter Stannek hatte sich solch einen Urlaub verdient.

Von der Kunst des kreativen Schwindelns

Zaubern und Gedankenlesen

Seit Jahrhunderten sind Menschen fasziniert von der Zauberei. Die Tricks begeistern Groß und Klein nicht nur auf der Bühne, sondern auch bei Familienfeiern und sonstigen Anlässen. Im Workshop der VHS haben die Teilnehmenden Gelegenheit, dem kreativen Schwindel auf die Schliche zu kommen und eigene Zaubertricks einzüben.



© Foto: Dieter_G / Pixabay

Zunächst zeigt Kursleiter Michael Gick, wie Nachwuchszauberer ihr Publikum mit einfachsten Materialien begeistern können. Nach einigen Finger-Übungen zum Aufwärmen werden gemeinsam erste Tricks einstudiert, die psychologischen Hintergründe der Mentalmagie aufgedeckt und das Gedankenlesen trainiert.

›Von der Kunst des kreativen Schwindelns‹

Zauberworkshop

18.05. · 18–21 Uhr · Käthe-Kollwitz-Gesamtschule



© Foto: G. Blaszczyk

Himmelfahrtskirmes

In Lünen geht es wieder rund!

Traditionell startet jedes Jahr am Himmelfahrtstag die Kirmes in Lünen. Vom 26. bis zum 29. Mai geht es endlich wieder rund in der Innenstadt! Schausteller*innen und das Kulturbüro Lünen laden zu einem kunterbunten Rummel mit Fahrspaß und Zuckerwatte.

Das Spektakel beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst am Donnerstag um 11 Uhr auf der Fläche des Autoscooters. Anschließend wird die Himmelfahrtskirmes offiziell eröffnet, und es gibt Freifahrten auf allen Fahrgeschäften bis 12 Uhr! Besonders beliebt ist auch der Freitag, denn dann ist Familientag: Gegen Vorlage eines Rabatt-Coupons (Auslage an den Fahrgeschäften, beim Kulturbüro Lünen und in der Innenstadt) gilt die Aktion ›1 x zahlen und 2 x fahren‹. Nach Einbruch der Dunkelheit zaubert ein Brillant-Feuerwerk am Lippe-Ufer farbenprächtige Bilder in den Nachthimmel.

Himmelfahrtskirmes

26.–29.05. · Innenstadt

Einführung ins Arabische

Arabischenkenntnisse sind praktisch heutzutage – sei es, weil man eine Reise in ein arabisches Land plant oder privat beziehungsweise beruflich mit arabischsprachigen Menschen zu tun hat. Hier kann schon ein freundlicher Gruß oder eine höfliche Formel Brücken bauen. Der Einführungskurs des Bildungswerks Multi-Kulti ermöglicht eine erste Annäherung an die arabische Sprache und Schrift.



© Foto: mohamed_hassan / Pixabay

Dabei werden auch kulturelle Einflüsse, Sprechgewohnheiten im Alltag sowie die Verständigung mit Mimik, Gestik und Körpersprache berücksichtigt. Dozent Najdat Tarko ist gebürtiger Syrer, lebt seit einigen Jahrzehnten in Deutschland und blickt auf viele Jahre Unterrichtserfahrung als Arabischlehrer zurück.

›Arabisch‹

Einführung in die (non)verbale Kommunikation

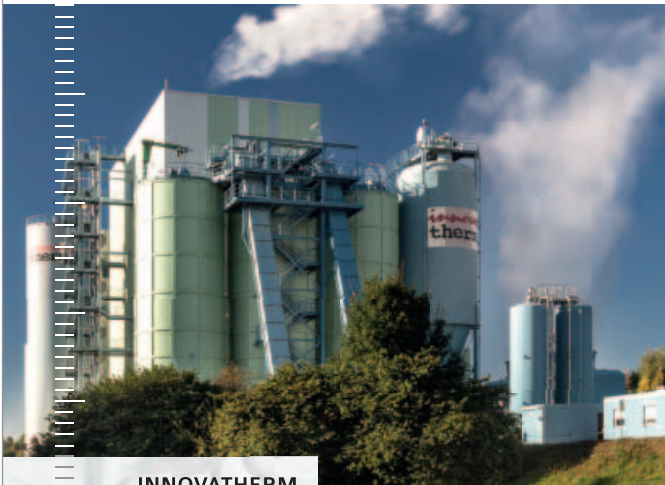
08., 15. + 22.06. · je 17.30–20 Uhr

Bildungswerk Multi-Kulti

www.multikulti-forum.de



PERSPEKTIVEN FÜR DIE THERMISCHE
KLÄRSCHLAMM-ENTSORGUNG



INNOVATHERM
 Gesellschaft zur innovativen
 Nutzung von Brennstoffen mbH
 Frydagstraße 47 | 44536 Lünen
 Telefon 02306-92823-10 | Fax 02306-92823-17
info@innovatherm.eu

www.innovatherm.eu



© Foto: Burghofbühne Dinslaken

›Berlin kann jeder, Lünen muss man wollen‹

Die große Kleinstadt-Show

Das neue interaktive Stück der Burghofbühne Dinslaken ist ein Plädoyer für das Leben in einer Stadt, die sich manchmal wie eine Kleinstadt, manchmal wie eine Großstadt anfühlt. Hier fährt man voller Stolz ein Auto mit dreistelligem Kennzeichen, hier wohnt man im Grünen, hier hat man ein Ufo auf der stillgelegten Zeche und eine waschechte Persiluhr als unfehlbaren Innentreffpunkt ...

In Form von Showelementen, Songs, Monologen, kleinen Szenen und Beiträgen, auch aus der Stadt Lünen, nähert sich das Theater den Fragen an: Was ist Provinz, und wie lebt es sich hier? Warum wollen eigentlich immer alle nach Berlin? Welche Chancen bietet die Kleinstadt, und wovon träumt man dort? Hier ist alles möglich: Die Schauspieler*innen singen und spielen. Sie teilen die Bühne mit ortsansässigen Künstler*innen, Musikgruppen und Stadtpersönlichkeiten. Und sie werfen einen liebevollen Blick auf die Provinz mit allen Besonderheiten, die das Leben ohne U-Bahn und Flixbus-Anbindung mit sich bringt.

›Berlin kann jeder, Lünen muss man wollen‹

Die große Kleinstadt-Show

13.05. · 20 Uhr · Heinz-Hilpert-Theater

Kampf den Werwölfen

Spieleabend in der Stadtbücherei

Wenn der Vollmond hoch am Himmel steht, kriechen die Werwölfe aus ihren Verstecken und machen sich über unschuldige Seelen her... An jedem dritten Mittwoch im Monat lädt das Kinder- und Jugend-Team der Stadtbücherei Lünen zum gruselig gemütlichen Spieleabend. Gespielt wird das beliebte Rollenspiel ›Die Werwölfe von Dürsterwald‹. Erfahrene Jäger*innen sind hier genauso willkommen wie blutige Anfänger*innen.

Darum geht's: Alle Teilnehmer bilden eine Dorfgemeinschaft, die sich gegen die Heimsuchung durch Werwölfe wehren müssen. Das Problem: Die blutrünstigen Monster leben unerkannt mitten unter ihnen. Runde für Runde werden arglose Bürger dezimiert, und es droht die Auslöschung des ganzen Dorfes, wenn die Angreifer nicht bald enttarnt werden. Die Rollen werden durch das Ziehen von Spielkarten verteilt, neben Wölfen und

Dorfbewohnern gibt es noch zahlreiche Charaktere, die den Dörflern zur Seite stehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. Mitmachen kann jeder Spielefan ab 12 Jahren.

›Die Werwölfe vom Dürsterwald‹

Spieleabend in der Stadtbücherei

18.05. · 17–19 Uhr

Tel. 0 23 06 / 1 04-26 17

christiane.humann.37@lunen



© Foto: mohamed_hassan / Pixabay

COMUNITA SENIORENHAUS COLDINNE STIFT



Traumhafte Außenanlage!
Hier können Sie entspannen!

Unser Angebot für Senioren in Lünen:

- Komfort Light-Zimmer
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliative Betreuung

Wir beraten Sie gerne:
☎ 0 23 06/91 01-100

Alstedder Str. 150 | 44534 Lünen

info-coldinne-stift@comunita-seniorenhaeuser.de

www.comunita-seniorenhaeuser.de



Comunita
Seniorenhaus Coldinne Stift



Sudoku

einfach

1			4			3		
2			6			8		7
		3	5			4		
8				4	3			9
		9			7	1		
3					9			6
		1			6	9		
9		7			5			2
		2			4			3

schwierig

	5		4		7	8		
	8		1				3	
3					8		9	
	2			5				
		5		4		7		
							6	
	1		3					6
	6				4		7	
		8	7		6		2	

3	7	8	6	4	2	1	5	9
9	6	4	5	1	7	3	8	2
2	1	5	3	9	8	6	7	4
6	5	3	9	2	4	7	1	8
7	4	9	8	6	1	5	2	3
1	8	2	7	3	5	4	9	6
4	9	7	2	5	6	8	3	1
5	3	6	1	8	9	2	4	7
8	2	1	4	7	3	9	6	5

Sudoku einfach
Auflösung aus Ausgabe 123

5	3	9	4	1	7	2	6	8
7	4	8	6	3	5	1	2	9
1	2	6	8	5	9	3	4	7
2	5	3	7	6	1	9	8	4
6	8	7	5	9	4	1	3	2
9	1	4	3	8	2	7	5	6
3	9	1	4	7	6	8	2	5
4	7	5	1	2	8	6	9	3
8	6	2	9	4	3	5	7	1

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 123

Einmal lächeln bitte ...

Vater zum Sohn: »Wie, eine 6 in Deutsch?
Hab doch geübt mit du.«



Welche Hunderasse isst mit den Ohren?
Alle. Oder hast du schon mal einen Hund gesehen,
der vor dem Essen die Ohren abnimmt?

Patient zum Arzt: »Immer, wenn ich Kaffee trinke, bekomme ich
so ein fieses Stechen im Auge, was kann das sein?«
Arzt: »Sie müssen vor dem Trinken den Löffel rausnehmen.«

»Schatz, ich habe Kopfschmerzen. Hast du was dagegen?«
»Nein, das ist schon in Ordnung, dass du Kopfschmerzen hast.«

Kunde im Kaufhaus: »Ich hätte gern einen Badeanzug, der meine
Fettpölsterchen kaschiert.«
Verkäufer: »Schlafsäcke finden Sie in der 3. Etage.«

Zahnarzt zum Patienten: »Sie brauchen eine Krone.«
Patient: »Endlich versteht mich jemand.«

»Natürlich müsste ich mal die Fenster putzen, aber so ein bisschen
Privatsphäre ist auch wichtig.«

Der Chef ruft den Mitarbeiter zu sich: »Haben Sie allen erzählt,
ich sei früher eine Frau gewesen?«
Der Mitarbeiter: »Sie sagten mir doch gestern ganz ausdrücklich:
»Ich war 'ne Sie.««
Der Chef: »Unglaublich! Ich habe gesagt: »Ich warne Sie!««

»Schatz, sollen wir uns mal ein schönes Wochenende machen?«
»Oh, das wäre supertoll!«
»Fantastisch! Dann bis Montag.«

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein
Wort:

N	N	N
I	E	A
K	H	C

Auflösung
aus Ausgabe 123:
IMPLANTAT

Mit uns fahren Sie gut!

TAXI Fährnrich

TAG & NACHT

0 23 06

960 600

Krankenfahrten – Dialysefahrten
Kurierfahrten – Pilotfahrten – Flughafentransfer
Kleinbus bis 8 Personen



ara[®]
since 1949

PERFECT SANDALS
FOR LONG
SUMMER NIGHTS



FACTORY OUTLET Lünen

In den Hummelknäppen · 44534 Lünen

Mo - Fr: 10-18 Uhr · Sa: 10-14 Uhr

Telefon: 0 23 06/9 78 92 52



Mehr Raum zur Entfaltung.



Die V-Klasse und der Marco Polo.

Entdecken Sie mehr Facetten des Lebens. Immer im Wandel. Immer offen für Neues.

#SpaceMaximised

Mehr unter mercedes-benz-vans.de und in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Lünen.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart

Niederlassung Lünen, Lindenplatz 3, 44532 Lünen, Telefon 02306 2400-561, www.luenen.mercedes-benz.de